Juni 2026

bruck

GEMEINDE AN DER GROSSGLOCKNERSTRASSE

Bürgerinfo

GESUNDE GEMEINDE

gemeinde bruck
an der großglocknerstraße

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Bruck
Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Seite 3 **EDITORIAL**

Seite 7 **AUS DER GEMEINDE**

Seite 12 **INFORMATIONEN**

Seite 14 **AUS DEN EINRICHTUNGEN**

Seite 24 **MITARBEITER NEWS**

Seite 26 **E5**

Seite 27 **GESUNDE GEMEINDE**

Seite 28 **AUS DEN AUSSCHÜSSEN, RAUMORDNUNG UND UMWELT**

Seite 29 **AUS DEN AUSSCHÜSSEN, SOZIALES, FAMILIE & WOHNEN**

Seite 30 **AUS DEN AUSSCHÜSSEN, WIRTSCHAFT, KULTUR & TOURISMUS**

Seite 31 **AKTUELLES AUS DEM TOURISMUSVERBAND**

Seite 32 **GEMEINDELEBEN**

Seite 36 **VEREINSLEBEN**

Seite 41 **INSERATE**

Seite 44 **TERMINE**

Herausgeber:
Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße
Raiffeisenstraße 6
5671 Bruck

+43 6545 7207 – 0
office@bruck-grossglockner.at
www.bruck-grossglockner.at

Öffnungszeiten:
Mo – Fr von 08:00 – 12:00 Uhr

Bürgerservice:
Mo – Do von 07:00 – 12:00 Uhr
& von 14:00 – 16:00 Uhr
Fr von 08:00 – 12:00 Uhr

Die nächste Bürgerinfo erscheint im September 2026.

Ihre Inhalte:
Wir veröffentlichen nach Möglichkeit gerne Beiträge der Brucker Vereine, Veranstaltungen, Firmenneueröffnungen, usw. Inserate werden 1/4 -seitig im Format 90x128,5 mm (BxH) gedruckt und müssen als druckfertige PDF Datei vorliegen.

WICHTIG:
Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, bitte um Zusendung bis zum Redaktionsschluss am 10.8.2026 per E-Mail an medien@bruck-grossglockner.at

IMPRESSUM
Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße
Raiffeisenstraße 6 | 5671 Bruck | Tel. +43 6545 7207-0 | Fax: DW 44
E-Mail: office@bruck-grossglockner.at | www.bruck-grossglockner.at
Partnergemeinde Agneaux
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Barbara Huber
Bilder: Archiv Gemeinde | Vereine | Andrea Nussbaumer | pixabay | Privat | Barbara Huber | Posch Photography | Eva Mosshammer | J. Simmer | Josef Maringer | Hannes Mackinger | Foto Christine | ÖBB/Treffner CAD GmbH

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Bruck behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Gemeinde Bruck über. Die Gemeinde Bruck ist bemüht, alle eingelangten Informationen zeitgerecht zu veröffentlichen, kann dies aber nicht garantieren. Neue Unternehmen in Bruck werden einmalig mit einer kostenlosen Einschaltung einer 1/4 Seite unterstützt. Auf eine Veröffentlichung besteht kein Rechtsanspruch. Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit gelten die in der „Bürgerinfo“ der Gemeinde Bruck verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise. KI generierte Inhalte vorhanden.

Druck: Print Zell GmbH
5700 Zell am See

Gedruckt auf:
GardaMatt Art 130 g/qm;
PEFC-zertifiziert,
aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, PRINT ZELL GmbH, UZ-Nr. 1284, www.printzell.at

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/15807-2602-1001

Editorial

Barbara Huber
Bürgermeisterin

Ein Überblick über die wichtigsten Themen in unserer Gemeinde

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER,
ein äußerst trockener Frühling hat nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch unsere Wasserversorgung vor Herausforderungen gestellt. Private Poolfüllungen können Verbrauchsspitzen auslösen und damit die stabile Trinkwasserversorgung belasten. In der e5-Sitzung haben wir bereits Überlegungen angestellt, dass Poolfüllungen künftig nur mehr nach Voranmeldung und außerhalb von Spitzenzeiten erfolgen sollen. Trinkwasser aus der Leitung ist ein kostbares Gut; der durchschnittliche Verbrauch liegt bei rund 130 Litern pro Kopf und Tag. Umso wichtiger ist die Frage, wie wir in Zukunft verantwortungsvoll damit umgehen. Es ist auf jeden Fall widersprüchlich, auf der einen Seite neue Wasserspenden zu suchen und alte bestehende Quellen sehr kostenintensiv neu zu fassen, wenn wir nicht auch im privaten Bereich eine Regelung finden. Eine Poolsteuer kommt für mich zurzeit nicht in Frage, aber wie und wann gefüllt wird, ist ein gangbarer Weg. Die Wasserversorgung bleibt daher ein Projekt, das uns noch über viele Jahre begleiten wird.

KINDERGARTEN – PLANUNG ZWISCHEN SINKENDEN ZAHLEN UND NEUER VERPFLICHTUNG
Bei der heurigen Kindergarteneinschreibung sehen wir rückläufige Zahlen. Ob dies auch mit den höheren Beiträgen und den niedrigeren Zuschüssen zusammenhängt, lässt sich derzeit nicht eindeutig nachvollziehen.
Gleichzeitig bleibt offen, wie sich die Einführung des zweiten verpflichtenden Kindergartenjahres auswirken wird. Im neuen Feuerwehr-Kindergarten wird künftig ein Teil des Kindergartens Sonnenschein untergebracht; eine Gruppe plus Reserve bleibt am bisherigen Standort. Damit sichern wir uns die nötige Flexibilität, bis die weitere Entwicklung klarer absehbar ist. So schwierig wie derzeit war eine Planung schon lange nicht mehr. Auch die privaten Betreiber machen es uns nicht gerade leicht, wenn wir trotz freier Kapazitäten und eingeplanter Plätze Abwanderungen erleben und mitfinanzieren müssen.

FINANZEN – RESERVEN SCHÜTZEN, HANDLUNGSFÄHIGKEIT ERHALTEN
Bei den Bundesertragsanteilen wirkt die Prognose zunächst stabil. Doch eine geringe Steigerung von beispielsweise 2 % reicht nicht aus, wenn die Umlagen deutlich stärker steigen, etwa um 9 %, und damit unsere Reserven rascher aufgebraucht werden. Daher bleiben wir konsequent: Mittel werden erst nach sorgfältiger Prüfung freigegeben, und es braucht auch den Mut, einzelne Investitionen zeitlich zu verschieben, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. Dort, wo wir Einfluss nehmen können, achten wir besonders genau darauf. Es gelingt uns auch in schwierigen Bereichen, gut zu wirtschaften, etwa in unserem Seniorenhaus: Gute Belegung, verlässliche, qualitativ hohe Versorgung und solide Wirtschaftlichkeit geben hier Stabilität – das ist im Land Salzburg nur in sehr wenigen Gemeinden der Fall. Neben aller Wirtschaftlichkeit ist vor allem ein gutes Zuhause für unsere ältere Generation von großer Bedeutung.

PROJEKTE & INFRASTRUKTUR – UMSETZUNG LÄUFT, NÄCHSTE BESCHLÜSSE VORBEREITEN

- **Betriebe-Park Bruck West:** Am 16.4. hatte ich bei einem Termin mit unserer Frau Landeshauptfrau die Gelegenheit, unsere Sorgen zu besprechen. Derzeit warten wir auf den nächsten Verhandlungstermin. In der Zwischenzeit gab es eine erneute Stellungnahme der Fachabteilung.
- **Neue Feuerwehr:** Der Bau schreitet rasch voran. Positiv ist, dass Ausschreibung und Angebotslegung in eine günstige Marktphase gefallen sind. Ein großes Dankeschön möchte ich schon jetzt an die Feuerwehr richten, die sich in vielen Bereichen – speziell bei der Inneneinrichtung – auch finanziell beteiligt.
- **Neuer Kindergarten:** Am 15.4. fuhr fast die gesamte Arbeitsgruppe nach St. Johann. Bei der Besichtigung des neuen Kindergartens MIKADO konnten wir viele Ideen und Eindrücke sammeln. Besonders interessiert hat uns die Spielfläche, die sich teilweise auf dem Dach befindet. Anschließend nutzten wir die Zeit gleich für eine Arbeitsgruppensitzung in St. Johann.
- **Micro-ÖV:** Hier gibt es sehr Positives zu berichten: Mein Bemühen um ein zusätzliches Angebot im öffentlichen Verkehr wurde seitens des Salzburger Verkehrsverbundes bereits mit einer Vorankündigung aufgenommen. Das bedeutet konkret, dass für uns Ressourcen reserviert werden. Dafür haben wir uns mit der Gemeinde Kaprun und der Stadtgemeinde Zell am See zusammengeschlossen – idealerweise sind auch die Tourismusverbände mit an Bord.
- **Begegnungszone/Ortsgestaltung:** In der Juni Sitzung unserer Gemeindevertretung gründen wir die Arbeitsgruppe „Ortsentwicklung", um Varianten und Prioritäten zügig zu erarbeiten und umzusetzen. In diese Arbeitsgruppe gehört auch das Gelände rund um unsere Schulen inkl. Busbucht.
- **Kaprunerstraße:** Eine Variantenprüfung ist bereits abgeschlossen und kann nicht umgesetzt werden; die zweite wird derzeit von der ÖBB geprüft.
- **ÖBB-Brücken:** Die beiden ÖBB-Brücken über die Salzach sind in die Jahre gekommen und werden erneuert.

SICHERHEIT & MITEINANDER – VANDALISMUS

In der Sporthalle St. Georgen wurden Fenster mutwillig zerkratzt – dafür habe ich kein Verständnis. Wir haben den Schaden dokumentiert und gemeldet. Gleichzeitig appelliere ich an alle, Hinweise weiterzugeben, damit wir weitere Vorfälle verhindern können. Meine grundsätzlich positive Einstellung zum Leben lässt mich noch immer hoffen, dass sich jemand meldet – es ist nie zu spät!

POLIZEI – STANDORT

Seit Kurzem habe ich die Information, dass unser Polizeistandort am bisherigen Standort erhalten bleibt. Nach zahlreichen Besichtigungen – auch außerhalb unserer Gemeinde – werden die Räumlichkeiten direkt im Ort vom Eigentümer zeitgemäß adaptiert. Darüber bin ich sehr erleichtert, besonders weil der allgemeine Trend eher zu Zusammenlegungen von Polizeistandorten geht. Somit bleibt die Präsenz in unserer Gemeinde erhalten, um die Sicherheit zu erhöhen.

KIGA-GEBÜHREN

Der Pinzgau macht als erster Bezirk Schluss mit den unterschiedlichen Kindergartengebühren für über 3-Jährige. Wir haben uns in der Bürgermeisterkonferenz parteiübergreifend auf ein einheitliches Modell geeinigt. Den gekürzten Landesförderungen können wir als Bürgermeister:innen nur geeint gegenüberstehen und so für unsere Familien sehr gute Qualität in einem verträglichen Kostenrahmen anbieten. Wir wollen auch unseren Pädagog:innen ein klares Zeichen der Wertschätzung übermitteln. Die Tarife findet ihr auf Seite 11. Sie wurden im Ausschuss für Soziales, Familie und Wohnen beraten und es gibt eine klare Empfehlung für die Beschlussfassung im Juni.

VERANSTALTUNGEN

Am 4.3. durfte ich ganz besondere Glückwünsche überbringen. Herr Moser feierte im Kreise seiner Familie zu Hause seinen 100. Geburtstag. Ein Jahrhundert voller Erfahrungen, Erinnerungen und Geschichten. Für den weiteren Lebensweg wünsche ich ihm noch lange gute Gesundheit.

Am 20.3. fand die Jahreshauptversammlung unserer Jäger mit Neuwahlen statt. Der bestehende Ausschuss bleibt bestehen – alles Gute für die nächste Periode.

Am 5.4. und am 11.4. bezauberten unsere Trachtenmusikkapellen bei ihren Frühjahrskonzerten mit wundervollen Klängen.

Am 9.4. wurde in unserer Gemeinde das neue Energieleitbild Pinzgau im Rahmen einer landesweiten Pressekonferenz vorgestellt. Dieses Leitbild wurde von der KEM erarbeitet, in der Bürgermeisterkonferenz beschlossen und ist der Fahrplan aller 28 Pinzgauer Gemeinden für eine kli-

maneutrale Energiezukunft. Es soll die Gemeinden auch bei wichtigen Entscheidungen unterstützen, etwa wenn Fragen zur Windkraft anstehen. Gerade bei speziellen Anfragen ist es mir als Bürgermeisterin wichtig, dass Gemeinden die notwendige Unterstützung erhalten. Bei unserer Anfrage im Jahr 2025 wurden wir in nahezu allen Gremien allein gelassen.

Am 11.4. fand die Jahreshauptversammlung unserer Landjugend mit Neuwahl statt. Herzliche Gratulation dem neuen Vorstand und ein großes Dankeschön an den bisherigen Vorstand.

Am 17.4. wurde die neue, farbenfrohe Ausstellung von Heidemarie Obwaller bei einer gut besuchten Vernissage eröffnet.

Am 23.4. konnte der Georgitag bei wunderschönem Wetter gebührend gefeiert werden. Es war wohl ganz St. Georgen unterwegs und genoss gelebte Tradition.

Am 1. Mai wurde ganz traditionell vormittags der Maibaum in Bruck und am Nachmittag jener in St. Georgen aufgestellt. Die Maibäume gelten als Symbol des Frühlings, des neu wachsenden Lebens und der Fruchtbarkeit und sind weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus sichtbar – danke an die verantwortlichen Vereine.

Am 19.4. und am 3.5. feierten unser Löschzug St. Georgen und unsere Feuerwehr Bruck das Fest ihres Schutzpatrons – das Florianifest. ▸

Frauen und Männer stehen 365 Tage im Jahr ehrenamtlich für unseren Schutz im Einsatz. Zivilcourage und Mut zeichnen sie aus. Im Namen der Gemeinde darf ich dafür unseren Respekt und unseren Dank aussprechen.

Am 30.4. wurde in der Feuerwehr Zeugstätte in Piesendorf das Feuerwehrbezirkskommando übergeben. Besonders stolz macht es mich, dass der neue Bezirkskommandant aus unserer Gemeinde kommt. Herzliche Gratulation und alles Gute an Bernhard Kaserer und ein herzliches Dankeschön an Klaus Portenkirchner für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Ich freue mich auf einen schönen Sommer und zahlreiche Begegnungen mit euch!

Bleibt interessiert, engagiert und gesund!

Eure Bürgermeisterin
Barbara Huber

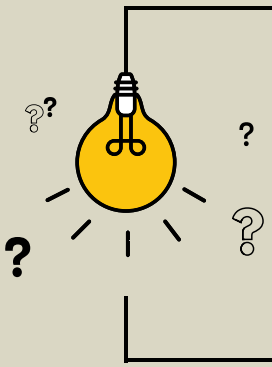
Aus der Gemeinde

Bericht des Vizebürgermeisters

Ing. Jakob Schwab
Vizebürgermeister

Liebe Brucker:innen,
St. Georgner:innen und
Grieser:innen!
Die Themen Energie, Ortsentwicklung und nachhaltige Gestaltung unserer Gemeinde beschäftigen uns heute mehr denn je. In der e5-Gruppe haben wir es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit dem SIR – dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen – ein Energieleitbild für unsere Gemeinde zu erarbeiten, welches sich auch an dem Energieleitbild des Pinzgaus orientiert. Das SIR unterstützt Gemeinden unter anderem bei Fragen zu Energie, Klima, Raumordnung und nachhaltiger Entwicklung.
Dabei soll ein klarer Leitfaden entstehen, der beschreibt, wohin sich Bruck bis zum Jahr 2040 entwickeln soll. Wichtig ist uns dabei nicht nur, einzelne Maßnahmen zu sammeln, sondern auch deren Wirkung zu betrachten: Welche Maßnahmen bringen tatsächlich eine spürbare Verbesserung? Wo können wir Energie einsparen, erneuerbare Energie besser nutzen und unsere Gemeinde langfristig klimafitter machen? Das Energieleitbild soll Orientierung geben, Prioritäten setzen und dabei helfen, Entscheidungen nachvollziehbar und zukunftsorientiert zu treffen.
Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Förderkatalog der Gemeinde. Dieser ist mittlerweile überholt und soll neu gestaltet werden. Die Fördermaßnahmen sollen künftig weniger, dafür aber kompakter und zielgerichteter werden. Besonders wichtig ist uns, Anreize für Investitionen in Batteriespeicher zu schaffen. Damit können Bürger:innen ihren selbst erzeugten Strom besser nutzen und einen weiteren Beitrag zur Energiewende leisten.
Die neuen Fördersätze werden im Herbst für das kommende Jahr bekannt gegeben. Alle, die bereits einen Antrag gestellt haben, werden selbstverständlich noch nach den bisherigen Kriterien ausbezahlt.
Auch unser Ortskern bleibt ein zentrales Thema. Es ist geplant, eine neue Arbeitsgruppe einzurichten, die sich weiterhin intensiv mit der Entwicklung und Gestaltung des Ortskerns beschäftigt – sofern es uns als Gemeinde möglich ist, hier aktiv zu gestalten und sinnvolle Maßnahmen umzusetzen. Dabei geht es unter anderem um Ortsbildgestaltung, Leerstände, Parkmöglichkeiten, den Schulcampus, sichere Schulwege, mögliche Begegnungszonen und weitere Themen, die für ein lebendiges, gut erreichbares und sicheres Zentrum wichtig sind.

Euer Vizebürgermeister
Ing. Jakob Schwab



WUSSTEST DU, DASS

unsere Mitarbeiter im Schlossbad
unter anderem im Bereich
Kinder- und Jugendschutz
sensibilisiert und geschult sind.

Aus der Bauverwaltung

Die Bauverwaltung arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Instandhaltung der kommunalen Infrastruktur. Neben laufenden Großprojekten konnten in den vergangenen Monaten auch mehrere Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen bzw. weiter vorangetrieben werden.

NIEDERHOFSTRASSE – SANIERUNG TEIL 2
Die zweite Etappe der Straßensanierung in der Niederhofstraße wurde gestartet. Der Neubau der Niederhofbrücke ist bereits abgeschlossen. Die abschließenden Asphaltierungsarbeiten stehen in Abstimmung mit den angrenzenden Liegenschaftseigentümer:innen kurz vor der Umsetzung.

TENNISPLATZ – SANIERUNG ABGESCHLOSSEN
Die umfassende Sanierung des Tennisplatzes konnte Ende April erfolgreich abgeschlossen werden. Die Arbeiten hatten im Herbst begonnen und umfassten eine grundlegende Erneuerung der Anlage.
Die Anlagengenehmigung für die Modernisierung der Flutlichtanlage wird aktuell erwartet und wird nach Vorliegen umgehend umgesetzt. Die budgetierten Gesamtkosten in Höhe von € 114.000,-- inkl. MwSt. konnten eingehalten werden.

NEUBAU FEUERWEHR UND KINDERGARTEN
Der Neubau von Feuerwehr und Kindergarten verläuft planmäßig. Die Hochbauarbeiten sind nahezu abgeschlossen, parallel dazu haben bereits die Arbeiten im Innenausbau begonnen.

HEIMHOFERBRÜCKE
Im Zuge der laufenden Maßnahmen im Rahmen der Verkehrslösung Gries wurde die Heimhoferbrücke abgebaut.

KINDERGARTEN BIENENSCHWARM – VERBESSERUNGEN IM AUSSENBEREICH
Am Spielplatz des Kindergartens Bienenschwarm wurde durch den Wirtschaftshof ein zusätzlicher geschützter Bereich errichtet.

WASSERVERSORGUNGSLEITUNG AMBROSISTRASSE
Im Rahmen des Bauabschnitts BA08-BL04 wird in den Sommerferien die Wasserversorgungsleitung in der Ambrosistraße erneuert. Zeitgleich erfolgt eine Sanierung der Straßenoberfläche in diesem Bereich.

KENDLHOFWEG
Im Bereich der Eisstockbahn sowie der Liegenschaft Oberschneider wurden bestehende Leitschienen versetzt, um die Fahrbahnbreite zu vergrößern. Durch diese Maßnahme konnte die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen deutlich verbessert werden.

Schupfersteinsteigerl

Das Schupfersteinsteigerl verbindet das WiesenKönigReich mit dem Ortsteil und bietet eine schöne Möglichkeit für Spaziergänge und kurze Wanderungen. Bereits im letzten Jahr wurde der Einstieg vom Wirtschaftshof neu errichtet und verbessert. Auch die notwendigen Abstimmungen und Verhandlungen mit dem Grundeigentümer konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Es wird gebeten, auf den vorgesehenen Wegen zu bleiben!

Projekt Errichtung Salzachbrücke Unter Bruck-Fusch

© ÖBB/Treffner CAD GmbH

Die ÖBB-Infrastruktur AG plant von Juli 2026 bis April 2029 die Erneuerung der Salzachbrücken Unter Bruck-Fusch zwischen den Bahnhöfen Gries im Pinzgau und Bruck-Fusch durchzuführen. Ziel des Projekts ist es, die Brückentragwerke auf den Stand der Technik zu bringen, die Langsamfahrstelle aufzuheben und dadurch die Fahrplanstabilität zu verbessern. Außerdem wird der Erhaltungsaufwand der Brücke verringert und durch die Herstellung des erforderlichen Sicherheitsraums auf den Brückentragwerken die Sicherheit für die Arbeiter:innen der ÖBB-Infrastruktur AG erhöht. Begleitend werden umfangreiche, aber temporäre Baustellenzufahrten und Baustelleneinrichtungsflächen hergestellt.

Für den Neubau der Brückentragwerke wird die bestehende Konstruktion weitgehend abgetragen und der Unterbau durch Verstärkungsmaßnahmen zukunftsfit gemacht. Nach dem Neubau der Widerlager wird je Gleis ein Stahl-Betonverbundtragwerk das bisherige Stahlfachwerk ersetzen.

Die Oberleitung und Gleisanlagen im Projektbereich werden ebenfalls angepasst, da sie das Ende der wirtschaftlichen und technischen Nutzungsdauer erreicht haben. Durchgeführt wird der Bau im Zuge von eingleisigen Streckensperren. Durch Nutzung einer bereits vorhandenen Sperre von der Verkehrslösung Gries ergeben sich sehr geringe Auswirkungen auf die Fahrgäste!

Die ÖBB versuchen, die Unannehmlichkeiten für Anrainer:innen während der Bauphase so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärm und Staub kommen. Während der Hauptbauphase könnte es zu baustellenbedingten Belastungen im Umfeld kommen: Bauverkehr Verkehrsumleitungen sowie temporäre Veränderungen im Landschaftsbild.

Baubeginn Juli 2026
(Gesamtfertigstellung April 2029)
Investitionskosten rund 20 Mio. Euro

DATEN ZUR BESTANDSBRÜCKE

- Baujahr des alten Tragwerks: 1902 errichtet, 1915 das zweite Gleis
- 2 eingleisige, 45° schiefe Stahlfachwerksbrücken
- Offene Fahrbahn mit Brückenhölzern
- Brückenlänge gesamt: ca. 57 m
- Tragwerkshöhen: 6,5 m bzw. 6,3 m
- Offene Fahrbahn mit Brückenhölzern

DATEN ZUM BRÜCKENNEUBAU

- 2 eingleisige Stahl-Betonverbundbrücken mit untenliegenden Fachwerken
- Obenliegende Fahrbahn mit durchgehendem Schotterbett
- Brückenlänge gesamt: ca. 60 m
- Tragwerkshöhe: ca. 4,9 m

Infotermin für Bevölkerung:
25.6. von 18:00 - 20:00 Uhr
im Gemeindeamt

Serverumstellung erfolgreich umgesetzt

Im April wurde die IT-Infrastruktur von Gemeindeamt und Seniorenhaus modernisiert. Die bisher gemeinsam genutzten Systeme wurden auf zwei eigenständige, kleinere Server aufgeteilt. Dadurch konnte sowohl die Leistungsfähigkeit als auch die Ausfallssicherheit deutlich verbessert werden.

Die Umstellung im Gemeindeamt erfolgte am 13.4. durch ein Team der Kufgem und konnte nach kurzer Betriebspause planmäßig abgeschlossen werden.

Im Seniorenhaus wurde die Umstellung am 15. & 16.4. nach dem gleichen Ablauf durchgeführt.

Insgesamt verlief die Serverumstellung reibungslos und hatte nur minimale Auswirkungen auf den laufenden Betrieb.

Vielen Dank an unseren EDV-Beauftragen Florian Faistauer, der die Umstellung professionell begleitete.

Revision des örtlichen Gefahrenzonenplans durch die Wildbach- und Lawinenverbauung

In den vergangenen Monaten wurde durch den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung der amtliche Gefahrenzonenplan der Gemeinde überarbeitet und liegt nun als Revisionsentwurf für alle im Gemeindegebiet befindlichen Wildbäche und Lawinen vor.
Basierend auf aktuellen Erhebungen und Berechnungen sowie Berücksichtigung historisch belegter Ereignisse wurde der derzeit gültige Gefahrenzonenplan aus dem Jahr 2017 nach dem derzeitigen Stand der Technik überarbeitet. Dabei wurden auch die zwischenzeitlich erfolgten Wildbachschutzmaßnahmen berücksichtigt.
Rechtliche Grundlage der Gefahrenzonenplanung ist das Forstgesetz von 1975. Darin ist als wesentlicher

Verfahrensschritt auch geregelt, dass der nun vorliegende revidierte Entwurf für vier Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden muss.
Entsprechend der Kundmachung auf der Amtstafel wird der Zeitraum der Einsichtnahme konkret von 15.6. bis 10.7. festgelegt. Während dieser Tage ist die Einsichtnahme zu den festgelegten Amtszeiten in der Bauverwaltung möglich.
Zur Beantwortung allfälliger Anfragen steht ein Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Pinzgau im Rahmen eines Sprechtags im Gemeindeamt zur Verfügung. Der entsprechende Termin wird über die Kommunikationskanäle der Gemeinde noch bekannt gegeben. Eine rechtzeitige telefonische Voranmeldung ist für einen Termin am Sprechtag dringend erforderlich!
Es wird darauf hingewiesen, dass jede Person, welche ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, befugt ist, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplans schriftlich eine Stellungnahme abzugeben. Diese Stellungnahme ist der Gemeinde per Post oder per E-Mail zu übermitteln.

Ungewollte digitale Zustellung der Gemeinde Rechnungen über ID-Austria

Immer wieder erreicht uns das Problem, dass Gemeinde Rechnungen ungewollt in den digitalen Postkorb zugestellt werden. Sobald man sich für „Mein Postkorb“ registriert hat, werden alle Rechnungen der Gemeinde ausschließlich digital zugestellt. Auch andere behördliche Dokumente werden dann digital zugestellt.

ABMELDUNG MÖGLICH
Man kann sich aber auch jederzeit wieder von „Mein Postkorb“ abmelden. In den Einstellungen von „Mein Postkorb“ gibt es den Punkt „Registrierung löschen“. Sobald die Registrierung gelöscht wurde, werden behördliche Dokumente wieder per Post zugestellt.

WICHTIGE DETAILS ZUR ZUSTELLUNG:
- **Automatische Zustellung:** Sobald „Mein Postkorb“ aktiviert ist, entfällt der Postversand in Papierform. Die Behörden (zB Finanzamt, Bezirkshauptmannschaft oder eben auch Gemeinden) stellen ihre Post digital zu.
- **Rechtswirksamkeit:** Dokumente in „Mein Postkorb“ gelten als rechtswirksam zugestellt. Das bedeutet, dass z.B. Zahlungsfristen ab dem Zeitpunkt der Bereitstellung im Postfach laufen.
- **Benachrichtigung:** Sie werden per E-Mail an Ihre hinterlegte Adresse informiert, sobald eine neue Nachricht eingegangen ist.
- **Keine Stornierung von Mahngebühren:** Da die digitale Zustellung rechtlich bindend ist, können Mahngebühren für übersehene Rechnungen nicht storniert werden.

MÖGLICHKEIT EINES ABBUCHUNGSAUFTRAGS
- Um Mahngebühren zu vermeiden, bietet die Gemeinde die Möglichkeit eines Abbuchungsauftrags an. Damit werden fällige Beträge automatisch und fristgerecht vom Konto abgebucht. Dies stellt sicher, dass keine Zahlungsfristen versäumt werden, unabhängig davon, ob die Rechnung digital oder postalisch zugestellt wird. Kontakt: abgaben@bruck-grossglockner.at oder Tel. +43 6545 7207-22

Kindergärten – Entwicklung ab September 2027

Im Zuge der aktuellen Kindergarteneinschreibung zeigen sich rückläufige Kinderzahlen. Die weitere Entwicklung ist derzeit schwer abschätzbar, da auch mögliche Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen sowie zukünftiger gesetzlicher Vorgaben noch nicht klar absehbar sind.

ANPASSUNG DER KINDERGARTENSTRUKTUR

Auf Grundlage der derzeitigen Entwicklungen ist ab September 2027 kein zusätzlicher Kindergartenstandort vorgesehen. Stattdessen wird die bestehende Struktur angepasst und weiterentwickelt.

Im neuen Feuerwehr-Kindergarten wird künftig ein Teil des Kindergartens Sonnenschein untergebracht. Zwei Gruppen übersiedeln an den neuen Standort, während eine Gruppe weiterhin im bisherigen Gebäude Sonnenschein verbleibt. Eine zusätzliche Reservefläche bleibt ebenfalls am bestehenden Standort beim Sportplatz erhalten, um flexibel auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können.

Die AEG-Gruppe vom Bahnhof wird weiterhin extern im neuen Kindergarten geführt.

ZIEL: FLEXIBILITÄT UND BEDARFSGERECHTE PLANUNG

Mit dieser Aufteilung wird eine möglichst bedarfsgerechte und zugleich flexible Lösung geschaffen. Dadurch bleibt ausreichend Spielraum, um auf künftige Entwicklungen bei den Kinderzahlen oder geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen reagieren zu können.

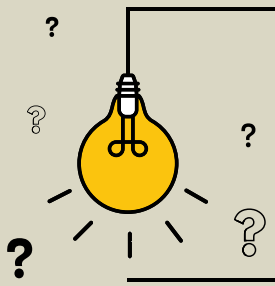
Die aktuelle Situation erfordert eine laufende Beobachtung und Anpassung der Planungen, um langfristig eine stabile und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung sicherzustellen.

Anpassungen bei Kindergartentarifen ab September 2026 – Vorschau

Ab 1.9.2026 kommt es seitens des Landes zu Änderungen beim Elternbeitragsersatz. Dieser wird für Kinder über drei Jahre auf € 100,00 für 20 Wochenstunden reduziert, während der Zuschuss für unter Dreijährige gänzlich entfällt.

Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz wurde daher ein einheitliches Modell für die Kindergartentarife im Bezirk vorgeschlagen. Grundlage bildet künftig ein Stundentarif-System, das für mehr Transparenz und Vergleichbarkeit sorgen soll.

Es soll dabei laut Bürgermeisterkonferenz auf einen Stundentarif (€ 5 - € 6) umgestellt werden. Der Vorschlag über € 5,-- wurde im Ausschuss für Soziales, Familie und Wohnen beraten und wird Mitte Juni der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.



WUSSTEST DU, DASS

mit „Let's Talk – Red ma" jeden Mittwoch ein offenes Gesprächsangebot für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde geschaffen wurde.

Informationen

Informationen zum Befüllen von Pools und Schwimmbecken

Gemäß Wasserleitungsordnung der Gemeinde ist es ausdrücklich untersagt, Schwimmbäder, Pools und Teiche über Löschwasserhydranten zu befüllen. Verwenden Sie dazu die Hauswasserleitung, am besten nachts, um Spitzenverbräuche tagsüber zu vermeiden und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Gerade in Zeiten zunehmender Trockenheit ist es wichtig, Wasser verantwortungsvoll und nachhaltig zu nutzen. Vielen Dank!

JAB – Karte

Wir bieten allen Jugendlichen, die zwischen 12 und 16 Jahre alt sind, die Möglichkeit sich in der Freizeit in der Gemeinde zu engagieren. Für die Mithilfe in Gemeindeeinrichtungen gibt es als Gegenleistung diverse Gutscheine (Eintritte für Schlossbad, Dieselkino, Bogenparadies, Pizzagutscheine etc.). Nähere Infos dazu gibt es auf der Website.

Rücksicht nehmen für eine harmonische Nachbarschaft

Wie jedes Jahr möchten wir mit diesem Artikel an alle Bürger:innen appellieren, Rücksicht bei der Planung der Gartenarbeit, Durchführung von Bauarbeiten, etc. auf die Mitmenschen und Nachbarn zu nehmen. In den Morgenstunden, am Abend, zur Mittagszeit oder auch am Sonntag bitten wir, auf lärmintensive Tätigkeiten wie Rasen mähen, Teppich klopfen oder Arbeiten in Rahmen einer Baustelle zu verzichten.
Genaue Informationen und Vorgaben entnehmen Sie der Lärm- und Gesundheitsschutzverordnung der Gemeinde Bruck.

Volksbegehren – kurz erklärt

Ein Volksbegehren ist ein wichtiges demokratisches Instrument, mit dem Bürger:innen ein Anliegen direkt an den Nationalrat herantragen können. Sobald ein Volksbegehren die erforderliche Anzahl an Unterstützungserklärungen erreicht, muss sich das Parlament inhaltlich damit befassen.
Unterstützt werden kann jedes laufende Volksbegehren unkompliziert und ohne Voranmeldung direkt in der Gemeinde. Für die Eintragung wird lediglich ein amtlicher Lichtbildausweis benötigt. Die aktuellen Eintragungsfristen sowie alle laufenden Volksbegehren sind online auf der Plattform des Innenministeriums abrufbar. Mit einer Unterschrift wird ein Anliegen gestärkt und erhält die Chance, auf nationaler Ebene behandelt zu werden.

AKTUELLE EINTRAGUNGSVERFAHREN

- GRATIS Verhütung
- Karfreitag-Feiertag für Alle
- Polizei - kritischer Personalmangel
- Transparenz im Parlament
- Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl

EINTRAGUNGSZEITRAUM
15.6. - 22.6. (einschließlich)

Diese Zusammenfassung gibt einen ersten Überblick. Eine übersichtliche Tabelle zum Ablauf eines Volksbegehrens findet sich auf oesterreich.gv.at.

Rückschnitt von Bäumen und Bewuchs zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Im Sinne der Verkehrssicherheit wird darauf hingewiesen, dass alle Wald- und Grundeigentümer:innen dazu verpflichtet sind, Bäume, Sträucher, Hecken und vergleichbaren Bewuchs entlang von Straßen entsprechend zurückzuschneiden, auszuästen oder gegebenenfalls zu entfernen.

Dies betrifft insbesondere Pflanzen, die

- die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen,
- die Sicht auf Verkehrszeichen oder sonstige Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs einschränken oder
- die Benutzbarkeit der Straße sowie der dazugehörigen Anlagen (z.B. Straßenbeleuchtung) behindern.

Darüber hinaus sind auch jene Bäume und Sträucher zu entfernen oder zurückzuschneiden, die eine allgemeine Gefährdung darstellen können.

Sollten die erforderlichen Maßnahmen trotz Aufforderung nicht oder wiederholt nicht umgesetzt werden, behält sich die Gemeinde vor, die notwendigen Arbeiten durch den Wirtschaftshof durchführen zu lassen. Die dabei entstehenden Kosten werden den jeweiligen Eigentümer:innen in Rechnung gestellt.

Neues Salzburger Veranstaltungsgesetz seit 1.5.2026

Seit 1.5. gilt im Bundesland Salzburg das neue Salzburger Veranstaltungsgesetz (S.VAG 2026). Es ersetzt das bisherige Gesetz aus dem Jahr 1997 und bringt zahlreiche Änderungen für Veranstalter:innen. Ziel der Neuregelung ist es, Verfahren zu vereinfachen, Zuständigkeiten klarer zu regeln und gleichzeitig die Sicherheit bei größeren Veranstaltungen zu erhöhen.

KLARE EINTEILUNG NACH PERSONENZAHL

Eine zentrale Änderung ist die neue, eindeutige Einteilung von Veranstaltungen:

- **Kleinveranstaltungen:** bis 2.000 gleichzeitig anwesende Personen
- **Großveranstaltungen:** über 2.000 gleichzeitig anwesende Personen

Dabei werden nicht nur Besucher:innen gezählt, sondern auch Crew, Künstler:innen und Mitarbeitende. Nicht eingerechnet werden unter anderem Ordnerdienste oder Einsatzkräfte im Dienst.

SICHERHEITSKONZEPT BEI GROSSVERANSTALTUNGEN VERPFLICHTEND

Die wichtigste Neuerung betrifft Großveranstaltungen: Ab mehr als 2.000 Personen muss bereits bei der Anmeldung ein Sicherheitskonzept vorgelegt werden. Damit sollen Sicherheitsmaßnahmen frühzeitig geplant und überprüft werden.

ZUSTÄNDIGKEITEN NEU GEREGELT

Auch die Behördenzuständigkeiten wurden vereinfacht:

- Kleinveranstaltungen werden bei der Gemeinde angemeldet
- Großveranstaltungen bei der Bezirksverwaltungsbehörde

Damit liegt Anmeldung und Überprüfung künftig grundsätzlich bei derselben Stelle.

LÄNGERE ANMELDEFRIST UND GENAUERE ANGABEN

Die Frist für die Anmeldung wurde von bisher 3 auf 7 Werktage verlängert. In Ausnahmefällen (z.B. bei kurzfristigen Ereignissen) bleibt eine kürzere Frist möglich.

Zusätzlich müssen Veranstalter:innen die Teilnehmerzahlen genauer angeben und zwar getrennt nach Besucher:innen und sonst anwesenden Personen.

MEHR AUSNAHMEN UND WENIGER BÜROKRATIE
Das Gesetz bringt auch Erleichterungen, vor allem für kleinere Veranstaltungen:

- Mehr **Ausnahmen von der Anmeldepflicht**, etwa für Veranstaltungen in Gastbetrieben oder genehmigten Veranstaltungsstätten bis zu bestimmten Personengrenzen.
- Veranstaltungen im Freien ohne besondere Anlagen bleiben bis zu einer gewissen Größe weiterhin erleichtert möglich.
- Gleichzeitig wurden die zulässigen Teilnehmerzahlen in einigen Bereichen erhöht.

WENIGER BEWILLIGUNGSPFLICHTEN
Die Bewilligungspflicht wurde deutlich reduziert: Beispielsweise sind Filmvorführungen oder Varietéveranstaltungen nicht mehr bewilligungspflichtig. Bewilligungen sind im Wesentlichen nur noch für bestimmte Veranstaltungen mit erhöhtem Gefährdungspotenzial erforderlich.

WEITERE WICHTIGE PUNKTE
Zusätzlich enthält das neue Gesetz zahlreiche weitere Regelungen:

- Barrierefreiheit soll – soweit möglich und zumutbar – stärker berücksichtigt werden
- Klarstellungen zu Zuständigkeiten bei Veranstaltungsstätten über mehrere Gemeinden hinweg
- Präzisierungen zu Aufgaben und Befugnissen von Ordnerdiensten
- Regelmäßige Überprüfungen technischer Einrichtungen sowie angepasste Strafbestimmungen

HINWEIS
Diese Zusammenfassung gibt einen Überblick über die wichtigsten Änderungen. Maßgeblich ist der vollständige Gesetzestext des Salzburger Veranstaltungsgesetzes 2026 (S.VAG 2026), der im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) veröffentlicht ist.

Aus unseren Einrichtungen

Viel los im Jugendtreff

Auch in den vergangenen Monaten war im Jugendtreff wieder einiges los. Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten und der alltäglichen Arbeit mit den Besucher:innen konnten mehrere besondere Angebote umgesetzt werden.

NEUE BAR ALS TREFFPUNKT
Ein Highlight war die neue Bar, die vom Wirtschaftshof eigens für den Jugendtreff konstruiert wurde. In Kombination mit einem neu angeschafften Bar-Setup entstand damit ein zusätzlicher Raum für das gemeinsame Zubereiten alkoholfreier Getränke. Die Bar eröffnet neue Möglichkeiten für partizipative Angebote im Jugendtreff.

AKTIONEN IM APRIL: OBSTSALAT UND „FRIENDS TALK"
Im April fand auf Wunsch der jungen Menschen ein Obstsalattag statt. Ebenfalls wurde ein Dönerabend in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft (Kija) Salzburg organisiert. Im Rahmen eines „Friends Talk" war Christina Scherer vor Ort und stand für Gespräche rund um das Thema Freundschaft zur Verfügung. Als besonderes Highlight gab

es Goodies von der Kija – Stressbälle und Postkarten mit bestärkenden Botschaften.

AUSFLUG UND „REAL TALK" IM MAI
Im Mai fand ein Ausflug ins Jugendzentrum Kaprun statt, wo Besucher:innen am „Real Talk" mit der Influencerin Stefanie Harms

(thisissteevie) teilnahmen. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch zwischen Reichweite und Realität sowie Einblicke in die Welt einer Influencerin.

JUGENDTREFF ALS LERN- UND LEBENSRAUM
Neben diesen Angeboten zeigt sich einmal mehr, dass der Jugendtreff als alltäglicher Lebensraum stark genutzt wird. Viele junge Menschen kommen regelmäßig, um gemeinsam zu lernen, sich auf Prüfungen vorzubereiten oder Hausaufgaben zu erledigen – von Mittelschüler:innen bis hin zu Schüler:innen höherbildender Schulen.

KOCHEN UND GEMEINSAME ZEIT
Auch die Möglichkeit, im Jugendtreff zu kochen, wird zunehmend in Anspruch genommen. Junge Menschen bringen eigene Speisen mit, wärmen diese auf oder bereiten sich eine Mahlzeit zu.

WORKSHOP ZUM THEMA „PERIODE"
Im Mai fand ein Workshop zum Thema „Periode" statt, durchgeführt von Jugendtreff-Leiterin Denise, die sich derzeit in Ausbildung zur Sexualpädagogin befindet. In gemütlicher Frühstücksbrunch-Atmosphäre konnten Fragen gestellt, Wissen erweitert und offene Gespräche geführt werden.

NEU: OFFENE SPRECHSTUNDE
Im Ausstellungsraum der Gemeinde findet jeden Mittwoch von 12:30 bis 14:00 Uhr eine offene Sprechstunde statt.
Junge Menschen können vorbeikommen, Fragen stellen oder einfach ins Gespräch kommen. Das Angebot ist freiwillig, offen und unverbindlich – ganz ohne Anmeldung.

AUSBLICK:
20 JAHRE JUGENDTREFF
Bereits jetzt laufen im Hintergrund die Vorbereitungen für ein besonderes Highlight: Am 18.7. feiert der Jugendtreff sein 20-jähriges Bestehen. An einem vielfältigen Programm wird derzeit gearbeitet. Die Vorfreude auf das Jubiläumsfest ist bereits jetzt spürbar groß.

DENISE DICK, BA – DIE JUGENDTREFFLEITERIN IM PORTRAIT
Für Denise ist ihr Beruf weit mehr als Arbeit, er ist eine echte Herzensangelegenheit. Mit großer Motivation, Einfühlungsvermögen und einem starken Bewusstsein für den Kinder- und Jugendschutz begleitet sie junge Menschen. Durch ihre gute Vernetzung kennt sie gegebenenfalls stets die richtigen Anlaufstellen.
Ausbildungen:
- Bachelor of Arts – Pädagogik
- Lehrgang zur Kinderschutzbeauftragten
- Trainerin zur Begleitung der Entwicklung organisationseigener Kinderschutzkonzepte
- Sexualpädagogik (derzeit in Ausbildung)

Engagement, das Menschen bewegt: Unser Team im Seniorenhaus

Im Seniorenhaus verstehen wir Pflege weit mehr als eine reine Tätigkeit. Für uns ist sie eine gelebte Verantwortung, die fundiertes Wissen und ständige Weiterentwicklung erfordert. Deshalb investiert unser Team stetig große Ressourcen in Ausbildung, Weiterbildung und Qualifikation. Nur so können wir den Bewohner:innen die bestmögliche Betreuung bieten, die ihren individuellen Bedürfnissen gerecht wird.

SPEZIALISIERUNG UND KONTINUIERLICHE WEITERBILDUNG
Unsere Fachkräfte sind speziell geschult, um auch in komplexen Situationen kompetent zu handeln. Wir verfügen über eigens ausgebildete Palliativ-Pflegerinnen und Demenz-Begleiterinnen, die mit Empathie und Expertise arbeiten. Zudem haben wir eine Hygiene-Beauftragte sowie zwei Inkontinenz-Beauftragte in unserem Team, die sich regelmäßig fortbilden, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben.

AROMAPFLEGE
Ein neues Highlight ist unsere Arbeit mit der Aromapflege: Nachdem ein großer Teil unseres Teams die Ba-

sisausbildung abgeschlossen hat, setzen wir diese sanfte Methode schon bald in der Betreuung unserer Bewohner:innen ein.

AUSBILDUNG UND FÖRDERUNG JUNGER MENSCHEN
Besonders wichtig ist uns auch die Ausbildung junger Menschen. Wir legen großen Wert auf eine praxisnahe und wertschätzende Ausbildung von Praktikant:innen. Ihre Erfahrungen sprechen für sich, wie eine unserer ehemaligen Praktikant:innen schreibt:

„Hallo ihr Lieben! Während meines Praktikums hier durfte ich viele tolle Menschen kennenlernen, die diese Zeit für mich ganz besonders gemacht haben. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt und sofort auch zum Team dazugehörig. Ich konnte viel Neues lernen – sowohl fachlich als auch persönlich. Es war eine sehr schöne Erfahrung, die mir sicher in Erinnerung bleibt. Wenn ich mich nicht für eine andere (Fach-)Richtung entschieden hätte, wäre dieser Ort für mich ganz klar eine meiner ersten Anlaufstellen. Vielen Dank für Alles!"

MOTIVATION FÜR DIE ZUKUNFT
Dieses Feedback motiviert uns, weiterhin Türen zu öffnen und die Zukunft der Pflege aktiv mitzugestalten. Zusammen sind wir stark für unsere Bewohner:innen.

TEIL DES TEAMS WERDEN
Wenn du auch ein Teil unseres starken Teams sein willst, melde dich gerne bei uns. Ab Herbst sind wir auch wieder auf der Suche nach Zivildienern, Teilnehmer:innen eines Freiwilligen, Sozialen Jahres und Lehrlingen.

Erfolgreicher Start in die Badesaison im Schlossbad

Das Schlossbad ist erfolgreich in die neue Saison gestartet und bietet beste Voraussetzungen für einen angenehmen Badesommer.

KINDERREGELUNG
Kinder dürfen das Bad ab ihrem 8. Geburtstag alleine besuchen. Diese Regelung dient der Sicherheit aller Badegäste.

STARKES TEAM FÜR DEN SOMMER
Seit Saisonbeginn verstärken Stefan Haitzmann und Anton Etzer als neue Bademeister das Team im Schlossbad und sorgen für einen sicheren Badebetrieb.

BEWÄHRTE GASTRONOMIE
Das Buffet wird weiterhin von den Betreibern der Gastwirtschaft Tafern geführt und sorgt wie bereits im Vorjahr für die Verpflegung der Badegäste.

FAIRNESS FÜR ALLE
Während der Saison werden wieder regelmäßig stichprobenartige Ticketkontrollen durchgeführt. Eintrittskarten sollten daher jederzeit verfügbar sein, um eine faire Nutzung für alle sicherzustellen.

VERBESSERTE INFRASTRUKTUR
Neu eingerichtet wurde ein eigener Parkplatz für Scooter und E-Scooter, um den Bereich rund um das Bad übersichtlicher zu gestalten. Außerdem wurde auf der Liegewiese im hinteren Bereich eine neue Umkleidekabine errichtet.

Neues aus der Bibliothek

LESESOMMER STARTET IN DEN FERIEN

Achtung Kinder aufgepasst – ein Eis winkt! Auch heuer nimmt die Bibliothek wieder an der salzburgweiten Aktion „Lesesommer“ teil. Alle Leser:innen von 0 bis 14 Jahren bekommen einen Lesepass. Pro Bibliotheksbesuch gibt es einen Stempel. Zur Teilnahme an der Verlosung des Landes Salzburg (Tablet, Toniebox, Büchergutscheinen etc.) braucht jedes Kind mindestens drei Stempel und von uns gibt es außerdem für drei Stempel einen Eisgutschein. Die Aktion startet mit dem Ferienbeginn und endet mit Schulbeginn.

BÜCHERFLOHMARKT UND BUCHSPENDENAUFRUF

Am 15.8. veranstalten wir wieder unseren alljährlichen Bücherflohmarkt vor dem Gemeindeamt. Wer zu Hause Platz schaffen möchte, wir nehmen gerne Bücherspenden an. Für den Flohmarkt benötigen wir auch Taschen für den Transport der Bücher. Vielleicht hat jemand alte Leinentaschen, Sackerl, Einkaufstaschen, die er nicht mehr benötigt.

GROSSES ANGEBOT – AUCH DIGITAL ZUM HÖREN

Derzeit haben wir 2 Tonieboxen und über 100 Tonies zum Verleihen. Unseren Tonie-Bestand werden wir weiter aufstocken. Unser Angebot umfasst zudem immer wieder neue aktuelle Romane, Krimis, Sachbücher, Kinderbücher für jede Altersgruppe, Zeitschriften, optimal für den Liegestuhl.

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN FERIEN

Auch während der Ferien haben wir geöffnet. Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr, Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr, Samstag 9:00 - 12:00 Uhr.

VERANSTALTUNGEN UND LESUNGEN

Unsere Lesung der Schreibwerkstatt Bruck zum Thema „Das Glück is a Vogerl“ war wieder eine Belohnung für unsere Schreiberlinge. Rund 30 Personen folgten der Einladung und verbrachten einen stimmungsvollen Abend, der länger dauerte als geplant. Wir freuen uns auch, dass wir Teil der Criminale 26, des größten deutschsprachigen Krimi-Treffs in Salzburg, waren. Tatjana Kruse, eine schwäbische Krimiautorin las aus ihrem letzten Roman und wir waren begeistert. Etliche Bücher von Tatjana Kruse können in der Bibliothek ausgeborgt werden.

DANK AN UNTERSTÜTZER

Wir bedanken uns herzlich beim Team der Küche des Seniorenhauses. Das Buffet, das wir für unsere letzten Veranstaltungen bekamen, war hervorragend. Ebenfalls bedankt sich die Bibliothek bei Schulwart Thomas Hutter für seine technische Unterstützung und die Vorbereitung bei den Lesungen.

MÄRCHENNACHMITTAG ALS HIGHLIGHT FÜR KINDER

Der Märchennachmittag mit Iris Unterhofer war wie immer ein Highlight für die Kinder. Nach zwei afrikanischen Märchenerzählungen und einem Aktivieren der Waldgeister sprangen die Kinder wieder begeistert und fröhlich singend ins Tal.

BUCHTIPP

Herbert Dutzler – Der Plattenspieler unter der Dachschräge

Herbert Dutzler, ein oberösterr. Lehrer und Kriminalschriftsteller, bekannt durch seine Reihe der Altausseer Regionalkrimis über seinen Polizisten Franz Gasperlmaier, schreibt seit einigen Jahren über heitere Jugenderinnerungen.

Nach den Romanen „Die Welt war eine Murmel“, „Die Welt war voller Fragen“ und „Wenn die Welt nach Sommer riecht“ ist Sigi, nun mehr 15, in den wilden 70ern, angekommen.

Sigi ist rebellisch, neugierig und mitten im Chaos seiner Jugend. In der Familie kriselt es immer wieder, das ständige Verliebtsein verwirrt und die Rock-Nummern von Deep-Purple dröhnen unentwegt aus dem neuen Plattenspieler unter der Dachschräge.

Mit viel Witz und einem feinen Gespür für das Lebensgefühl einer ganzen Generation, erzählt Herbert Dutzler von einer Zeit, in der alles möglich schien.

Aus unseren Kindergärten

Erlebnisse im Kindergarten Sonnenschein

ERDBEEREN PFLANZEN UND WACHSEN SEHEN
Die Kinder der gelben Gruppe haben heuer mit viel Freude Erdbeeren gepflanzt. Zuerst wurden die Pflänzchen vorbereitet, bevor sie anschließend in die Erde gesetzt wurden. Dabei lernten die Kinder, dass Pflanzen zum Wachsen Nährstoffe, Wasser, Licht und Sauerstoff benötigen. Gemeinsam stellten wir fest: Auch Kinder brauchen diese Dinge. Die Nährstoffe bekommen sie jedoch durch gesundes Essen, während Pflanzen sie sich aus der Erde holen.

ERLEBNISTAGE IN DER NATUR
Unsere wieder aktivierten Erlebnistage ermöglichen den Kindern wertvolle und besondere Erfahrungen in der Natur. Durch Waldtage und das Beobachten entwickeln die Kinder spielerisch ein achtsames Verhalten, Verantwortungsgefühl und eine liebevolle Verbindung zur Natur und zum Leben.

SPANNENDE EXKURSIONEN ZU EINSATZORGANISATIONEN
Wir bekommen wie jedes Jahr die Möglichkeit Feuerwehr, Rettung und Polizei zu besuchen. Dabei entdecken wir die Einsatzfahrzeuge, lernen die Ausrüstung kennen und erhalten einen Einblick in die Arbeit der Einsatzkräfte. Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Mitarbeiter:innen aussprechen, die sich Zeit nahmen, den Kindern alles zu zeigen und geduldig zu erklären.

MITMACHBUCH AN REGENTAGEN
Damit wir nicht nur draußen gut beschäftigt sind, gibt es an Regentagen andere Besonderheiten: Ein sogenanntes Mitmachbuch lädt unsere Kinder auf liebevolle Weise zum gemeinsamen Staunen, Erzählen und aktiven Mitmachen ein. Durch das Eintauchen in Geschichten werden Fantasie und Sprache spielerisch gefördert.

Ausbildungen

Im Kindergarten **Sonnenschein** hat Lydia Gappmeier die Seminarreihe zur frühen sprachlichen Förderung erfolgreich abgeschlossen.

Auch im **Spatzennest** gab es mehrere erfreuliche Abschlüsse: Viktoria Rauchenwald beendete ihre Leitungsausbildung, Karin Harlander jene zur pädagogischen Zusatzkraft. Eva Pfister und Kerstin Hutter erweiterten ihr Wissen zudem beim „Wiesengaudi"-Kurs rund um den Kindergartenalltag in der Natur.

Wir gratulieren herzlich!
Barbara und Team

Ausflug zum Bauernhof im Bienenschwarm

Am 26.2. unternahmen die Schulanfänger:innen - unsere Füchse, einen Bauernhofausflug. Begleitet und organisiert wurde dieser Vormittag von den BAFEP-Schülerinnen der 5. Klasse Elisa Böhm und Chiara Huber. Gemeinsam starteten wir unseren Spaziergang zu Annas Bauernhof. Dort empfing uns Annas Mama Lisa herzlich mit einem köstlichen Gugelhupf.
Gut gestärkt ging es anschließend in den Stall, wo die Kinder spannende Einblicke in das Leben auf dem Bauernhof erhielten. Sie lernten alles über Fütterung und Haltung der Kühe und was an ihnen besonders ist. Außerdem durften sie die Esel und das Pferd Cara mit Heu und Karotten füttern.
Besonders begeistert waren die Kinder, selbst aktiv zu werden: Sie durften frische Eier bei den Hühnern einsammeln – eines war sogar noch warm.
Zum Abschluss hatte Lisa ein Quiz vorbereitet und jedes Kind bekam eine Urkunde sowie ein Pixibüchlein, was für große Freude sorgte. Danach machten wir uns auf den Rückweg in den Kindergarten. Für die Kinder war dieser Ausflug ein voller Erfolg. Sie hatten nicht nur viel Spaß, sondern konnten auch wertvolle und anschauliche Einblicke in das Leben auf einem Bauernhof erlangen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Lisa Schweinitz für diesen spannenden Vormittag bedanken.

Gartengestaltung im Spatzennest

Die Tage werden wieder wärmer und wir gestalten unseren Tagesablauf schon sehr viel im Garten. Gemütliches Jausnen, Malen, Gatschen, Bücher lesen oder Herumtoben machen unsere Kinder bereits am Morgen in der Natur richtig gerne. Dazu haben wir unser Hochbeet wieder aktiviert und frische Erde hineingefüllt. Anschließend wurden Radieschen gesät und Salat eingepflanzt. Für ein gesundes Wasser wurde auch Minze und Melisse angepflanzt.
Mit frischen Blumen und selbstbemalten Töpfen gestaltete auch unsere Nachmittagsgruppe einen sommerhaften Eingangsbereich. Im Garten wurde der Zaun mit bepflanzten Gummistiefeln und bemalten Holzhäusern verschönert.
Alle Kinder konnten mitgestalten und mithelfen. Beim Pflanzen, Gießen und Pflegen lernen die Kinder die Natur mit allen Sinnen kennen. Sie riechen verschiedene Kräuter, beobachten

das Wachstum und entdecken dabei immer wieder etwas Neues zum Forschen oder Bestaunen. Durch die Gartenarbeiten wird außerdem die Feinmotorik beim Säen und die Grobmotorik beim Graben oder Gießen gefördert.

WILLKOMMEN HERTA UND BERTA!
Seit Ende April wohnen Herta und Berta, zwei Zwerghasen bei uns im Spatzennest. Unsere flauschigen Mitbewohnerinnen sorgen für strahlende Augen und werden bestens von den Kindern gepflegt. Jede Woche ist eine andere Gruppe für das Füttern und Ausmisten der Hasen zuständig. Tiere im Kindergarten fördern Empathie, stärken das Verantwortungsbewusstsein und bringen Ruhe und Ausgleich in den Alltag und ganz nebenbei wird mit allen Sinnen spielerisch gelernt.
Wir freuen uns auf viele weitere schöne und abenteuerreiche Stunden in unserem kunterbunten Garten.

Teamklausur – Inklusionstagung der Kindergärten

Im Rahmen einer Teamklausur nahm das gesamte Kindergarten-Team an der Inklusionstagung zur Elementarpädagogik in Salzburg teil. Die Tagung bot neben Fachvorträgen eine Vielzahl an praxisnahen Workshops. Um möglichst viele unterschiedliche Inhalte und Perspektiven kennenzulernen, besuchten die Teammitglieder bewusst verschiedene Workshops.
Die gewonnenen Erkenntnisse wurden im Zuge einer Nachbesprechung im Team weitergegeben. Jede Teilnehmer:in stellt den jeweils besuchten Workshop vor, sodass alle Mitarbeiter:innen von den vielfältigen Impulsen profitieren können. Die Teamklausur leistete damit einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Weiterentwicklung im Bereich Inklusion.

Aus unseren Schulen

Schwerpunkt Nationalpark in der VS St. Georgen

Als Nationalparkschule haben wir auch heuer dieses Bildungsangebot gerne in Anspruch genommen.

Mitte April durften unsere Schüler:innen zwei Vormittage den spannenden Themen „Bäume und Waldgeschichten“ (1./2. Schulstufe) bzw. der „Klimaschule“ (3./4. Schulstufe) widmen.
Nach viel Information durch „unsere“ Nationalpark-Ranger am ersten Tag im Klassenzimmer stiegen wir am zweiten Tag frühmorgens in den Bus und fuhren ins Raurisertal nach Kolm Saigurn, wo wir unser Wissen mitten in der Natur praktisch vertiefen konnten.
Die Ranger Matthias und Andreas begleiteten uns dabei mit viel Fachwissen, Information und praktischen Übungen. Bei wunderschönem Frühlingswetter staunten wir über die kleinen und großen Naturschönheiten, die unsere Heimat zu bieten hat, legten etliche Kilometer zurück und

fuhren schließlich müde, mit viel neuem Wissen und neuen Erfahrungen nach Hause.
Danke an den Nationalpark, an die zwei Ranger und an unseren Elternverein, der uns die Busfahrt gesponsert hat.

Petra Koch

Neue Schulärztin für die Volksschule Bruck

An der Volksschule Bruck kommt es zu einer Änderung in der schulärztlichen Betreuung: Die bisherige Schulärztin, Frau Dr. Sigrun Schaller, hat ihre Tätigkeit beendet.

Als Nachfolgerin ist Frau Dr. Alexandra Segl-Höller, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde aus Zell am See, vorgesehen.

Schulärztinnen und Schulärzte werden vom Land Salzburg gestellt, wobei die Gemeinde einen Teil der Kosten mitträgt.

Aktuelles aus der Volksschule Bruck

SCHNITTSTELLENARBEIT MIT KINDERGARTEN SONNENSCHEIN UND SPATZENNEST

Wir als Volksschule Bruck haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Schnittstelle Kindergarten – Volksschule als einen wesentlichen Teil des Schuljahres zu integrieren. Wir lernen unsere neuen Schulkinder im November bei der Schuleinschreibung das erste Mal kennen. Für viele Kinder ist dieser Schritt in die Schule eine große Herausforderung.
Wir in der VS Bruck haben es zu unserem Credo gemacht, dass Schule ein Wohlfühlort und eine Stätte des angstfreien Lernens ist. Schule ist weit mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen – hier wird Demokratie gelebt, Kinder erfahren Gemeinschaft und schließen Freundschaften.

Gemeinsame Aktivitäten zum Kennenlernen

Damit sich unsere neuen Schulkinder gleich wohl im Schulhaus fühlen, laden wir die Schulanfänger:innen zu gemeinsamen Aktivitäten mit unseren Schulkindern ein.
Zu Weihnachten wurde ein Weihnachtsworkshop durchgeführt. Anfang Mai hat Christiane Mayer, Klassenlehrerin der 2b Klasse, gemeinsam mit ihren Schüler:innen eine Sportstunde mit den Kindergartenkindern gestaltet. Die Kinder der 2. Klasse führten die Schulanfänger:innen sicher über Schwebebalken, Kasten und Hindernisparcours. Nach einer ausgiebigen Sportstunde fand noch eine gemeinsame Jause am Pausenhof statt. Die Kinder hatten einen schönen und erlebnisreichen Vormittag.

Ausblick auf das Schuljahr

Im Juni wird noch ein Buchstabenfest mit den Kindern der 1. Klassen durchgeführt. Somit kennen die Kinder unsere Schule und können angst- und stressfrei in das kommende Schuljahr starten. Wir freuen uns schon sehr auf unsere neuen Schulkinder.

LESEN IM FOKUS

„Ein Kind, das liest, wird ein Erwachsener, der denkt.“ (Autor unbekannt)

Schulbibliothek als Herzstück

Die Volksschule Bruck hat sich zum Ziel gesetzt, das Lesen wieder stärker in den Mittelpunkt des Schulalltags zu rücken. Schnell wurde klar, dass eine eigene Schulbibliothek dafür ein großer Gewinn sein würde. Die Lehrerinnen Frau Temmel, Frau Sattelegger und Frau Paischer nahmen sich diesem Projekt mit viel Engagement an und so entstand eine liebevoll gestaltete Schulbibliothek, die von den Kindern mit großer Begeisterung genutzt wird.

Leseförderung mit Kreativität

Mit wie viel Herzblut die drei Lehrerinnen die Bibliothek betreuen, zeigte sich auch bei der kreativen Ostereiersuche: Die Kinder mussten zuerst Ostereier suchen und anschließend die darin versteckten Aufgaben rund um Bücher und deren Inhalt lösen. So wurde Lesen spielerisch und mit viel Freude verbunden.

Auch das Sortiment wird laufend erweitert – neu im Angebot sind nun unter anderem Wissens-Tonies und TipToi-Bücher. Besonders bedanken möchten wir uns auch für die vielen Bücherspenden, die uns regelmäßig erreichen und unsere Bibliothek bereichern.

Erfolgreiches Leseprojekt „Leseraupe“

Die Klasse 3b hat in diesem Schuljahr ein besonderes Leseprojekt gestartet: die sogenannte „Leseraupe“. Für jedes Buch, das ein Kind liest und anschließend der Klasse vorstellt, wächst die Raupe um einen weiteren Kreis.

Das Ergebnis ist beeindruckend: Die Leseraupe der 3b besteht bereits aus unglaublichen 932 Kreisen. Das bedeutet, dass die 18 Kinder gemeinsam schon 932 Bücher in diesem Schuljahr gelesen haben – eine großartige Leistung und ein echtes Zeichen dafür, wie viel Freude Lesen machen kann.

Starke Kooperation mit der Gemeindebibliothek

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Helga Tomasi und ihrem Team der Gemeindebibliothek. Dank ihrer Unterstützung dürfen wir die Bibliothek auch während der Schulzeiten, also außerhalb der regulären Öffnungszeiten, besuchen.

Die Gemeindebibliothek bietet eine große Auswahl an Kinderbüchern und ist für alle Leser:innen – ob jung oder alt – sehr empfehlenswert. Die Zusammenarbeit ist eine wertvolle Bereicherung für unsere Kinder und fördert die Freude am Lesen.

Einblicke in die Mittelschule Bruck

PREISGEKRÖNTE AUTORIN ZU GAST

Mitte April bekam die Informatik-Mittelschule Bruck Besuch von der bekannten und erfolgreichen Autorin Ursula Poznanski. Die Schriftstellerin war aus Wien angereist und die Buchhandlung Ellmauer ermöglichte und organisierte für unsere Schule diese Lesung im Ausstellungsraum. Die dritten und vierten Klassen erhielten einen spannenden Einblick in den Bestseller „Erebos“, für den Frau Poznanski vor einigen Jahren den Deutschen Jugendliteraturpreis erhalten hatte. Danach stand die Autorin noch für Fragen der Schüler:innen (und Lehrer:innen) bereit. Ein besonderes Erlebnis und ein herzlicher Dank an die Buchhandlung Ellmauer!

vlnr: Susanne Schützinger, Sebastian Rainer, Gewinner Michael Gappmeier, Annalena Hörbiger

Wanderausstellung

COOLES GESICHT FÜR UNSEREN NEUEN SCHULPLANER!

Im Rahmen des DGB-Unterrichts beteiligten sich unsere Drittklässler:innen eifrig am Designen der Titelseite unseres neuen Schulplaners. Alle Schüler:innen und Lehrer:innen konnten aus einer Vorauswahl ihrem Favoriten die Stimme geben.

Michael Gappmeier hat mit seinem coolen Entwurf den Design-Wettbewerb gewonnen! Die Plätze 2 und 3 gehen an Annalena Hörbiger und Sebastian Rainer. Wir gratulieren den strahlenden Siegern und bedanken uns bei Projektleiterin DGB-Lehrerin Susanne Schützinger!

AUSZEICHNUNG FÜR EINEN GESUNDEN ARBEITSPLATZ

Nach der Überreichung des Gütesiegels für eine GESUNDE MITTELSCHULE freut es uns sehr, dass wir von der BVAEB aufgrund unserer Maßnahmen auch für unseren Arbeitsplatz ausgezeichnet wurden – und das neben vier Kindergärten als einzige Schule im Bundesland Salzburg.

Die Verleihung fand am 23.4. im Rahmen des Gesundheitssymposiums im Heffterhof in Salzburg statt.

BAUERNKRIEGE 1525/26 – EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Durch die Wanderausstellung über die Bauernkriege in Salzburg lernten wir einiges über die schwierige Zeit der Bauern, Bergleute und einfachen Bürger. Es war ein außerordentlicher, mutiger Schritt, bedingt durch die sehr schwierige wirtschaftliche Lage und den Einfluss der Reformation, dass sich die Bauern und Bergleute zusammenschlossen, um sich gegen das Feudalsystem des Erzbischofs aufzulehnen. Interessant für uns war auch die Beteiligung der Pinzgauer Bauern und die Bedeutung des Schloss Fischhorns in dieser Zeit.

SCHNELL, GESCHICKT UND TREFFSICHER

Beim dritten schulinternen Sportbewerb des Schuljahres – dem Hindernislauf, konnten neue Schülermeister gekürt werden: Emilia Voithofer und Julian Egger strahlten vom obersten Treppchen!

Herzliche Gratulation!

Raffael Vallone (Projektbetreuer), Gesundheitsreferentin Simona Lafenthaler, Direktorin Claudia Hartmann, Mag. Gertraud Salzmann (GÖD-Landesvorsitzende), Dr. Vinzenz Huber (Direktor der BVAEB Salzburg)

Mitarbeiter News

Jobbörse – Bruck sucht (m/w/d)

PFLEGEKRÄFTE (DGKP, Pflege(fach)assistenz, Fachsozialbetreuung) IM SENIORENHAUS

ELEMENTAR- & SONDERKINDERGARTEN-PÄDAGOG:INNEN

UNSERE BENEFITS

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Regelmäßige, transparente Lohnentwicklung
- Ermäßigungen in Schlossbad, Apotheke, etc.
- Vergünstigtes Mittagessen im Seniorenhaus
- Ruderboot zum Ausleihen am Zeller See
- Gemeinsame Aktivitäten und Events
- Arbeitsplatzsicherheit
- Du auf Augenhöhe
- Persönliche Weiterentwicklung (Fort- und Ausbildungen)
- Gesundheitsförderung
- Gratis-Parkplätze

BEWERBUNGEN: Amtsleitung Christine Höller, amtsleitung@bruck-grossglockner.at

Willkommen im Team

Seniorenhaus
Jacqueline Jury
Liliana-Daniela Heidinger

Reinigung
Marijana Domuz
Snjezana Lovric

Erfolgreiche Prüfung

Unsere Mitarbeiter:innen Sitonia Dankl, Marcus Kirisits und Florian Faistauer haben die Verwaltungsfachdienstprüfung bestanden. Dazu gratulieren wir recht herzlich und freuen uns mit ihnen!

Große Freude im Kindergarten Spatzennest

Unsere Mitarbeiterin Annabel Westerdijk und ihr Mann Gregor Luxner durften am 16.5. ihre Tochter Bella Elfi willkommen heißen.

Wir gratulieren den frischgebackenen Eltern von Herzen zu diesem besonderen Ereignis und wünschen der Familie alles Liebe, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Momente.

Barbara und Team

Isabell Langegger

Elementarpädagogin Spatzennest

Ruhig, kreativ und sportlich, am liebsten auf dem Rad oder in den Bergen unterwegs und startet den Tag gerne mit einem Sonnenstrahl.

Mein Lebensmotto lautet
Nutze jeden Tag.

Energie tanke ich
beim Wandern und
spazieren gehen in der Natur

Ich kann nicht leben ohne
meine Familie und Freunde

Was ich noch lernen möchte
vieles – man lernt nie aus

So bringt man mich aus der Ruhe
ich bin schwer aus der Ruhe
zu bringen

Johannes Grünwald

Wirtschaftshof Mitarbeiter

Genießt das Leben, sammelt gerne schöne Erlebnisse, ist am liebsten auf dem Rad unterwegs und tut sich manchmal schwer mit Nein sagen.

Auf eine einsame Insel
nehme ich mit
meine Familie

Das bringt mich zum Lachen
humorvolle Menschen

Energie tanke ich
am Strand

Diese Reise werde ich
nie vergessen
den ersten Flug

Das Beste an Bruck ist
der Dorfplatz

Katharina Schwaiger

Küchenleitung Seniorenhaus

Sammelt Energie am liebsten draußen, ist oft mit dem Fahrrad unterwegs und telefoniert lieber, als Nachrichten zu schreiben.

Das habe ich immer
im Kühlschrank
Butter

Nicht genug bekommen
kann ich von
Schokolade

Meinen Kaffee trinke ich am
liebsten
schwarz

Dieses Buch lese ich gerade
Leberkäs Junkie

Auf eine einsame Insel
nehme ich mit
da möchte ich gar nicht hin

e5 Bericht & Aktivitäten

Lastenrad-Sharing

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Die Gemeinde beabsichtigt, sich am Lastenrad-Sharing-Projekt „E-GRAXN“ der Klima- und Energiemodellregion (KEM) zu beteiligen. Gemeinsam mit mehreren Pinzgauer Gemeinden soll damit eine kostenlose und niederschwellige Möglichkeit geschaffen werden, ein E-Lastenrad im Alltag zu nutzen und kennenzulernen.

Viele kurze Wege unter fünf Kilometern könnten so klimafreundlich mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt werden. Lastenräder eignen sich besonders für größere Einkäufe, kleinere Transporte oder Ausflüge mit Kindern. Da die Anschaffung eines eigenen Lastenrades mit höheren Kosten verbunden ist, bietet das Sharing-Projekt eine gute Gelegenheit, diese Form der Mobilität unverbindlich auszuprobieren.

Die Finanzierung erfolgt über die Leader-Region Nationalpark Hohe Tauern. Geplant sind mehrere Standorte in Pinzgauer Gemeinden.

Die konkrete Umsetzung in Bruck, insbesondere Standort sowie Registrierung und Buchung, befindet sich derzeit noch in Ausarbeitung. Genauere Informationen werden rechtzeitig auf der Website der Gemeinde sowie über die Social-Media-Kanäle veröffentlicht.

Energieleitbild Pinzgau 2040

Der Pinzgau hat sich ein klares Ziel gesetzt: Bis 2040 soll unsere Region zu 100 % mit erneuerbarer Energie versorgt werden – aus dem Pinzgau und für den Pinzgau. Das neue Energieleitbild Pinzgau 2040 wurde von den Pinzgauer Klima- und Energiemodellregionen verfasst und im Zuge der Pinzgauer Bürgermeister:innenkonferenz Anfang März 2026 beschlossen.

Das Energieleitbild bildet einen strategischen Rahmen und dient den Gemeinden als Orientierung für zukünftige energie- und klimapolitische Maßnahmen. Im Mittelpunkt stehen Versorgungssicherheit, Klimaschutz und regionale Wertschöpfung. Derzeit fließen noch große Summen für fossile Energieträger ins Ausland. Durch den verstärkten Ausbau von Sonnenenergie, Wasserkraft, Biomasse und Windkraft sowie durch Energiesparen und nachhaltige Mobilität kann dieses Geld künftig stärker in der Region bleiben.

© Klimamodellregion Pinzgau

Der Pinzgau bringt dafür beste Voraussetzungen mit: Wasserkraft hat hier eine lange Tradition, viele Gemeinden setzen bereits auf Biomasseheizwerke, Photovoltaik und Energiegemeinschaften. Gleichzeitig gibt es noch großes Potenzial – etwa bei der Sanierung von Gebäuden, beim Ersatz alter Öl- und Gasheizungen, beim Ausbau von PV-Anlagen und bei klimafreundlicher Mobilität.

Auch die Gemeinden spielen eine wichtige Rolle. Sie können bei öffentlichen Gebäuden, Straßenbeleuchtung, Fuhrpark, Beschaffung und Raumplanung vorangehen und damit Vorbild für Bürger:innen und Betriebe sein. Die Umsetzung erfolgt freiwillig und Schritt für Schritt, unterstützt durch die Klima- und Energiemodellregionen.

Mit dem Energieleitbild wird deutlich: Die Energiewende im Pinzgau ist machbar. Sie stärkt unsere Unabhängigkeit, schützt das Klima und ermöglicht eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen.

Das Energieleitbild Pinzgau 2040 steht auf der Website der Regionalentwicklung Pinzgau unter www.region-pinzgau.at im Bereich Organisationen / KEM und KLAR! Pinzgau / Gemeinsame Projekte zum Download bereit.

Gesunde Gemeinde

Rückblick und Ausblick

Die ersten drei Veranstaltungen im Frühling wurden bereits erfolgreich durchgeführt: Begonnen wurde mit dem Kurs **„Gesundes Frühstück** – der individuelle Start in den Tag“ mit Eveline Wallner am 14.3. Das schnelle, warme, kalte, ausgiebige, proteinreiche Frühstück wurde gemeinsam in der Schulküche der MS Bruck zubereitet.

Am 9.4. gab´s den Vortrag **„Osteoporose** – die stille Krankheit der Knochen“ mit Dr. med. Olena Garamai. Informationen zur Vorbeugung und Behandlung. Anschließend wurden gemeinsam leichte Übungen mit Physiotherapeutin Birgit Griessner durchgeführt.

Eltern konnten sich zum Thema **„Kinderkrankheiten ganzheitlich behandeln“** mit Dr. med. Sigrun Schaller am 5.5. informieren und aktiv mit individuellen Fragen am Vortrag mitwirken.

Das Team des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde Bruck bedankt sich sehr herzlich für die zahlreichen Besuche und das Interesse an den angebotenen Vorträgen und Workshops.

KOMMENDE TERMINE

Vortrag **„Richtig atmen: so geht’s!“** mit Physiotherapeutin Tina Ebenwalder MSc, am 12.6. um 19:00 Uhr im Ausstellungsraum.
Kurzer Einblick in die Anatomie und Physiologie, krankhafte Veränderungen der Lunge, richtiges Atmen – Unterschied Nasen- vs. Mundatmung, Atemtechnik bei Atemnot, praktische Übungen und Tipps.

Vortrag **„Strategien zur Stärkung von Körper, Geist und Seele“**
Auf vielfachem Wunsch freut es uns sehr, Frau Univ-Doz. Dr. Annemarie Schratter-Sehn bei uns begrüßen zu dürfen. Der Vortrag findet am 28.8. um 19:00 Uhr im Ausstellungsraum statt.

Beide Veranstaltungen können **kostenlos** besucht werden. Das Team des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Bruck freut sich, Sie bei den Vorträgen begrüßen zu dürfen.

Raumordnung & Umwelt

Obmann GR Helmut Haslinger

Es liegt in unseren Händen

Folgender Satz wird oft genannt: „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte …“
Ein Bild wie dieses kann aber auch mehrere differente Geschichten erzählen:

- Straße – Schiene – Baustelle: Kein Platz mehr für die Natur
- Naturschutz mit immensem Aufwand in einem bereits stark anthropologisch überprägten Bereich
- Jede Baustelle bemüht sich bestmöglich um Artenschutz und Nachhaltigkeit

Der Ausschuss für Raumplanung und Umwelt scheint vordergründig für zwei konträre Themenbereichen zuständig. Viele Raumplanungsmaßnahmen betreffen Infrastruktur- oder Bauprojekte. Diese stehen im Sinne der nachhaltigen Umwelterhaltung fast immer in Kritik. Dies oft aber zu Unrecht. Denn die Umweltaspekte werden in jedem Projekt bei uns in Österreich und in Salzburg besonders streng beurteilt.

Ob dabei auch übers Ziel hinausgeschossen wird, möge jede:r für sich beurteilen.

Unbestritten leben wir in einer menschengemachten Klimakrise. Global geschehen unfassbar viele Dummheiten, die an unserer Intelligenz zweifeln lassen:

- In Kriegen werden Kapital, Ressourcen, Werte und das Leben Unzähliger vernichtet.
- Nach wie vor werden riesige Urwaldflächen zu Monokulturen.
- Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen …

Angesichts dessen zu resignieren, ist der falsche Weg. Denn es liegt in unseren Händen:
Schon Konfuzius sagte: *„Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern …“*.
Ein zentraler Bereich sowohl der kleinen Dinge als auch der großen Vorhaben ist die Energie, insbesondere fossilen Ursprungs. Zu diesem Themenkreis ist die Gemeinde Bruck Mitglied des e5-Programmes mit Arbeitsgruppenleiter Vbgm. Jakob Schwab. CO_2 -Einsparungen – auch in kleinerem Umfang – sind jedenfalls positiv.

Regionale Kreisläufe sind ein weiterer Hebel mit vielfacher Wirkung:

- Sie helfen der regionalen Wirtschaft.
- Sie sind unabhängiger von langen Lieferketten.
- Sie stärken das gemeinschaftliche Zusammenleben.
- Auch diese Liste lässt sich lange fortsetzen …

Deshalb: Es liegt einiges in unseren Händen …

Soziales, Familie & Wohnen

Obfrau GR Natascha Kendler

MOBILITÄTSANGEBOTE IN DER GEMEINDE

In der letzten Ausschusssitzung wurde unter anderem das Ortstaxi behandelt, das wir bereits erfolgreich in Bruck anbieten. Dabei wurde festgehalten, dass das bestehende Angebot derzeit bestehen bleibt. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Fahrzeiten auf der Homepage der Gemeinde oder direkt im Gemeindeamt.

Mitfahrbankerl als Ergänzung

Außerdem möchte ich nochmals auf die „Mitfahrbankerl“ aufmerksam machen, die in unserem Ortsgebiet aufgestellt wurden. Bitte machen Sie auch davon Gebrauch. Es ist eine schöne Möglichkeit, unkompliziert von A nach B zu kommen, und gleichzeitig entstehen dabei oft nette Gespräche und soziale Kontakte. Autos sind genügend unterwegs, und gemeinsam unterwegs zu sein stärkt auch das Miteinander in unserer Gemeinde.

Standorte: Maximarkt, gegenüber vom Billa in Bruck und St. Georgen Haltestelle Brunnauer

EHRENAMT IM SENIORENHAUS GESUCHT

Für das Seniorenhaus würden wir uns sehr freuen, wenn sich ehrenamtliche Personen für einen Besuchsdienst unserer älteren Generation zur Verfügung stellen würden. Einsamkeit ist für viele Menschen eine große Belastung, und manche Bewohnerinnen und Bewohner haben keine Angehörigen in unmittelbarer Nähe. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte direkt bei der Hausleitung Marcus Kirisits.

JUBILÄUM IM JUGENDTREFF

Wie bereits mehrfach erwähnt und auch in der letzten Postwurfsendung der Gemeinde Bruck angekündigt, feiert unser Jugendtreff heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Die Feier findet am 18.7. statt. Nähere Informationen folgen noch auf unseren Social-Media-Kanälen.

Ein besonderer Dank gilt unserer jetzigen Jugendtreffleiterin Denise Dick für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Jugendlichen und Kinder. Man merkt deutlich, dass sie ihre Arbeit mit viel Herzblut macht. Danke, Denise!

FERIEN IN SICHT

Auch der Ferienkalender ist mittlerweile so gut wie fertig. Die Tage werden länger, die Sonne zeigt sich wieder öfter, das Schwimmbad ist geöffnet und die Sommerferien rücken näher. Ich wünsche euch allen eine schöne und erholsame Zeit!

Wirtschaft, Kultur & Tourismus

Obfrau GR Andrea Nussbaumer

BRUCKER SCHLOSSBAD
Am 8.5. wurde die Fahne gehisst und zur Sommersaison 2026 aufgerufen. Es wurde geputzt, gemalt, bepflanzt, gemauert, Pflaster neu verlegt. Es entstand eine neue Outdoor-Umkleidekabine sowie ein E-Scooter Platz. Neue Stühle für die Terrasse wurden angeschafft. Den strengen Hygienebestimmungen geschuldet, ist eine neue Filter-Anlage eingebaut worden.
Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass die Eintrittspreise zum Vorjahr gleichgeblieben sind.
Unser Brucker Schlossbad-Fest findet alle 2 Jahre statt. So können wir in Ruhe neue Ideen für Attraktionen sammeln und man kann für nächstes Jahr schon gespannt sein.

BLUMENSCHMUCK-AKTION
Die Besuche der Blumenschmuck-Aktion „Wertschätzung statt Wettbewerb“ finden am 24.7. statt. Die Teilnehmer:innen vom letzten Sommer sind heuer automatisch dabei bzw. werden wir eine Anruf-Aktion starten und alle nochmals persönlich telefonisch kontaktieren. Wir freuen uns selbstverständlich auf neue Teilnehmer. Gerne können Sie sich jederzeit im Gemeindeamt bei Astrid Pirchner anmelden: telefonisch unter +43 6545 7207-23 oder per E-Mail: buchhaltung@bruck-grossglockner.at
Als Dankeschön für die Teilnahme wird am 7.7. ein Tagesausflug organisiert, welcher noch gesondert ausgeschrieben wird. Wir freuen uns wieder auf nette Begegnungen und fachkundige Gespräche.

VERNISSAGE
Am 17.4. konnten wir bei einer Vernissage im Gemeindeamt die Brucker Künstlerin Heidemarie Obwaller begrüßen. Titel der Ausstellung „Im Fluss des Wandels – Erinnerung an das Licht in uns“ ist mehr als nur ein Name. Er beschreibt eine Haltung, einen Weg und vor allem eine tiefe innere Erfahrung, die sich durch all ihre Werke zieht.
Denn Wandel ist nichts, dass nur im Außen geschieht, Wandel beginnt immer in uns.
Die Bilder von Heidemarie Obwaller schmücken nunmehr das Stiegenhaus des Gemeindeamtes. Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten gerne bis Anfang Oktober besucht werden.

Aktuelles aus dem Tourismusverband

WINTER IM RÜCKENWIND
Die Wintersaison liegt hinter uns und auch wenn die finalen Zahlen noch ausständig sind, zeigt sich bereits jetzt ein erfreuliches Bild. Insgesamt konnten in Bruck und Fusch rund 184.783 Nächtigungen verzeichnet werden – ein Plus von etwa 1,3% im Vergleich zum Vorjahr (182.385 Nächtigungen). Damit knüpft die Region an das stabile Niveau der vergangenen Jahre an und bestätigt ihre Position als verlässliche Winterdestination.

ARGUS BIKE FESTIVAL IN WIEN
Parallel zur laufenden Wintersaison waren wir auch außerhalb der Region aktiv: Unsere Kolleg:innen Manuela und Christoph nutzten am 28. und 29.3. die Gelegenheit, unsere Region sowie den Glocknerkönig beim Argus Bike Festival in Wien – Österreichs größte Bikeveranstaltung– zu präsentieren. Trotz durchwachsenem Wetter bot die Veranstaltung eine sehr gute Bühne, um sich einem breiten Publikum zu zeigen.

MIT SCHWUNG IN DEN SOMMER
Mit den ersten warmen Tagen richtet sich der Blick nach vorne. Die Vorbereitungen für den Sommer laufen auf Hochtouren – Veranstaltungen werden finalisiert und neue Ideen für den Sommer umgesetzt. Ziel ist es, sowohl Gästen als auch Einheimischen wieder ein vielseitiges und attraktives Sommerprogramm zu bieten.

Im Bereich Infrastruktur ist die Saison bereits gestartet: Unser Wegmacher Oliver hat die Arbeiten wieder aufgenommen und kümmert sich um die Pflege und Instandhaltung der Wanderwege sowie touristischen Einrichtungen in Bruck. Vielen Dank für deinen wertvollen Einsatz, Oliver.

GLOCKNERKÖNIG ALS SPORTLICHER SAISONAUFTAKT
Mit dem Glocknerkönig steht ein sportlicher Höhepunkt unmittelbar bevor. Aktuell stehen über 2.800 Teilnehmer auf der Starterliste – alle bereits, sich der Herausforderung „Großglockner“ zu stellen. Auch für Zuschauer bietet die Veranstaltung spannende Einblicke und besondere Stimmung. Ob als Teilnehmer am Start oder als Zuschauer: Die besondere Atmosphäre, das Miteinander und die beeindruckende Kulisse machen diesen Tag zu etwas Besonderem. Wir freuen uns auf viele (auch einheimische) Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer, die für beste Stimmung sorgen. Nähere Informationen zum Rennen unter www.glocknerkoenig.com

BEWÄHRTE KLASSIKER
Nicht zuletzt möchten wir auch auf unsere beliebten Ortsfeste hinweisen: Das Rund uman Brunn in Bruck sowie der Fuscher Dämmerschoppen versprechen auch heuer wieder gemütliche und stimmungsvolle Sommerabende in geselliger Runde. Alle Infos und Termine zu den Veranstaltungen gibt’s hier:

NEUER IMPULS FÜR BAD FUSCH
In Bad Fusch wird aktuell ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt: Der bestehende Kiosk wird abgetragen und durch einen neuen, modernen Kiosk inklusive Sanitärcontainer ersetzt. Dieses Projekt bildet den Abschluss der Investitionen und Arbeiten der vergangenen Jahre. Damit wird das beliebte Ausflugsziel weiter aufgewertet und bietet künftig noch bessere Voraussetzungen für Gäste und Einheimische. Bad Fusch entwickelt sich damit Schritt für Schritt zu einem noch attraktiveren Ort zum Verweilen und Genießen.

DANK AN UNSERE GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER
Ein großer Dank gilt unseren Grundstückseigentümer:innen für die langjährige, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Sie bildet eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung unserer touristischen Infrastruktur und Angebote, um Gästen wie Einheimischen ein attraktives Sommerprogramm zu ermöglichen.

VORFREUDE AUF DEN SOMMER
Die Sommersaison steht in den Startlöchern und bringt zahlreiche Veranstaltungen, Angebote und Begegnungen mit sich. Wir freuen uns auf eine lebendige Zeit in unserer Region und auf viele gemeinsame Momente.

Tourismusverband
BRUCK FUSCH | GROSSGLOCKNER
T +43 6545 7295
willkommen@bruck-fusch.at
www.bruck-fusch.at | #bruckfusch

© TVB BRUCK FUSCH | GROSSGLOCKNER

Gemeindeleben

Feuerwehr Oldtimer WM 18.-21.6.

Schon zum 12. Mal veranstaltet die Feuerwehr Bruck die Feuerwehr Oldtimer WM. Von der ersten WM mit 17 Teilnehmer:innen wurde die WM bis heute zur einer der größten Oldtimer-Veranstaltungen Europas, wo an die 100 Feuerwehr Oldtimer zu bestaunen sind. Das größte Highlight bei jeder WM für die Teilnehmer:innen ist die Auffahrt am Samstag auf die Großglockner Hochalpenstraße. Um die Veranstaltung immer weiterzuentwickeln und zu festigen, überlegen sich die Organisatoren immer wieder neue Highlights für die Veranstaltung. Heuer findet die Feuerwehr Oldtimer-WM von 18. bis 21.6. statt. Der heurige Höhepunkt dieser Veranstaltung ist sicherlich der „UMZUG DER GESCHICHTE“ - eine Zeitreise durch die komplette Feuerwehrgeschichte. Dieser findet am 20.6. um 16:00 Uhr statt. Vom Nachtwächter über die Anfangszeit des Feuerwehrwesen, bis zu den technischen Entwicklungen im Anfang des 19. Jahrhunderts und weiter über die Motorisierung des Feuerwehrwesen bis zur Weiterentwicklung von Feuerwehrfahrzeugen zu den modernsten Löschfahrzeugen von heute ist alles dabei. Als besonderes Objekt des Umzuges gilt sicher die älteste Kastenspritze von Salzburg. Diese Kastenspritze stammt aus dem Jahre 1744 und ist im Besitz der Freiwilligen Feuerwehr Werfen. Weiters erwähnenswert ist die Holzdrehleiter aus dem Jahre 1912 der FF Kematen (T) bzw. die Dampfspritze aus dem Jahre 1910 der FF Gainfarn (NÖ). Mit über 30 Gruppen wird diese Zeitreise der Feuerwehrgeschichte für alle Besucher:innen greifbar.

Die Freiwillige Feuerwehr Bruck bedankt sich schon im Vorhinein bei den Teilnehmer:innen für ihr Engagement und freut sich auf viele Besucher:innen.

HLM Christian Hutter
Organisator FF Bruck

Laichgewässer & Biotopbetreuer:innen gesucht

Alle 15 in Salzburg heimischen Amphibienarten stehen auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten. Der Verlust von Laichgewässern durch Verlandung und Verfüllung, die Klima- und Biodiversitätskrise, Bodenversiegelung, Umweltverschmutzung sowie Krankheiten bedrohen Frösche, Kröten, Molche, Salamander und Unken.

Um dem entgegenzuwirken, setzt sich der Verein „Eine bessere Welt ist möglich“ für den Schutz und die Förderung von Amphibienlaichgewässern in allen 119 Gemeinden Salzburgs ein. Gesucht werden bestehende oder potenzielle Laichgewässer – etwa amphibienfreundliche Entwässerungsgräben, Teiche jeder Größe, temporäre Kleingewässer auf offenen Flächen, entlang von Wegen oder in Steinbrüchen. Laichgewässer sind die Kinderstuben unserer heimischen Amphibien und damit unverzichtbar für deren Fortpflanzung und langfristiges Überleben. Personen jeden Alters, die ein solches Gewässer kennen, eines auf ihrem Grund errichten möchten oder sich aktiv im Amphibienschutz engagieren möchten, werden im Rahmen des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft geförderten Projekts fachlich begleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt: Willi Schwarzenbacher
Telefon: +43664 5332852
119Amphibienschutzprojekt@gmx.at
www.einebesserereweltistmoeglich.at

Gemeinde Partnerschaft Bruck - Agneaux

Gerne erinnern wir uns an die Feierlichkeiten rund um den 1. Mai des Jahres 2024, als wir gemeinsam die 30-jährige Freundschaft zwischen Bruck und der französischen Gemeinde Agneaux feierten.
Frau Bürgermeisterin Barbara Huber, Vertreter:innen beider Gemeinden, Mitglieder der Partnerschafts-Komitees, Frau Direktor Claudia Hartmann und ihr Team von der MS Bruck, Gasteltern der mitgereisten französischen Jugendlichen, mitwirkende Vereine, zahlreiche Brucker Mitbürger:innen und ehrenamtliche Helfer:innen bereiteten den französischen Freunden einen eindrucksvollen Festtag. Gemeinsam freuten wir uns an der reichen Vielfalt des Kulturaustausches zwischen Salzburg und der Normandie. Es trennen uns zwar etwa 1200 km, aber bei vielen Gelegenheiten konnten wir Land und Leute, Traditionen, Handwerk, Musik, Tanz, Kulinarik, Geschichte, Sprache und Bildung bereits kennenlernen und viele Gemeinsamkeiten finden.

Agneaux ist eine Gemeinde in der Basse-Normandie, Nordwest-Frankreich, die "obere" Halbinsel am Ärmelkanal. Das Flüsschen Vire trennt es von der größeren Ortschaft Saint-Lô. Nahe gelegene Städte sind Caen, Bayeux und Cherbourg.

SEHENSWÜRDIGKEITEN UND WISSENSWERTES SIND
Mont-St.Michel: Klosterinsel aus dem 9. Jahrhundert, weltberühmter Wallfahrtsort (Jakobsweg), liegt in einer Meeresbucht, die bei Ebbe trockenfällt, dadurch konnte man den letzten Teil des Pilgerweges (Watt-Wanderung) zurücklegen. Heute gibt es eine feste Straßenverbindung.
Teppich von Bayeux: Der gestickte Wandbehang aus dem 11. Jahrhundert stellt die Entscheidungs-Schlacht von Hastings (1066) zwischen Wilhelm dem Eroberer gegen den englischen König Harald dar.
Die 5 Landungsstrände der Alliierten im 2. Weltkrieg (D-Day am 6.6.1944)
Mit der größten militärischen Landungsaktion "Operation Overlord" durch USA, Großbritannien und Kanada wurde die letzte Phase des zweiten Weltkriegs eingeleitet und die deutschen Truppen in dieser Region besiegt.
Land und Kultur: Hügelige Küstenlandschaft, ländliche Bevölkerung und Tourismus.
Sprache: Französisch, Deutsch wird oft verstanden.
Produkte: Camembert, Calvados und Cidre, qualitativ hochwertige Austern, Keramik, edle Spitzen und Stoffe, Wein
Freizeit: Geselliges Leben am Meer, Sportliche Aktivitäten, Musik, Malerei, unterhaltsames Pétanque (französisches Kugelspiel, ähnlich Boccia)

REISEPLÄNE
Um unsere langjährige internationale Freundschaft weiter zu pflegen, wird im Schuljahr 2027/2028 eine Fahrt nach Frankreich für die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen geplant. Wir bemühen uns um ein interessantes Programm und günstige Kosten.

Das Partnerschaftskomitee Bruck

Brucker Heimatbuch – Exemplare gesucht

Das Brucker Heimatbuch ist in der Gemeinde derzeit vollständig vergriffen und kann leider nicht mehr nachproduziert werden.
Da jedoch immer wieder Interesse an einem Exemplar besteht, wird nach Büchern gesucht, die nicht mehr benötigt werden und weitergegeben werden können.
Wer ein Heimatbuch besitzt, das nicht mehr gebraucht wird, leistet mit einer Weitergabe einen wertvollen Beitrag dazu, dass Interessierte weiterhin Zugang zu diesem wichtigen Stück Ortsgeschichte erhalten.

Pflegekarenz gibt Angehörigen Zeit und Sicherheit

Immer mehr Menschen stehen vor der Herausforderung, Beruf und Pflege zu vereinbaren. Wird ein naher Angehöriger plötzlich pflegebedürftig, stellt sich oft die Frage nach der Organisation. Möglichkeiten bieten die Pflegekarenz und die Pflegeteilzeit.

WAS IST PFLEGEKARENZ?
Die Pflegekarenz ermöglicht eine befristete Freistellung von ein bis drei Monaten, um Angehörige zu pflegen. In besonderen Fällen ist eine einmalige Verlängerung möglich. Während dieser Zeit ruht das Arbeitsverhältnis, es besteht jedoch Anspruch auf Pflegekarenzgeld.

WER KANN SIE IN ANSPRUCH NEHMEN?
Grundsätzlich alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach mindestens drei Monaten im Betrieb. Voraussetzung ist die Pflege eines nahen Angehörigen mit mindestens Pflegestufe 3 (bei Demenz ab Stufe 1).

PFLEGETEILZEIT
Alternativ kann die Arbeitszeit reduziert werden, um Pflege und Beruf besser zu vereinbaren.

VEREINBARUNG
Pflegekarenz oder -teilzeit wird in der Regel mit dem Arbeitgeber vereinbart. Der Antrag auf Pflegekarenzgeld erfolgt online. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Familienhospizkarenz.

GENAUE INFORMATION UND BERATUNG IM PINZGAU
Pflegeberatung des Landes Salzburg
Schillerstraße 8a, Zell am See
Telefonisch: Mo–Do 8–16, Fr 8–12 Uhr
Tel. +43 662 8042-3033 (Termine nach Vereinbarung)

Rotes Kreuz sucht freiwillige Helfer:innen

Wenn am Wochenende oder an Feiertagen der Notruf 144 gewählt wird, übernehmen die ehrenamtlichen Mitglieder des Roten Kreuzes Zell am See den gesamten Rettungs- und Krankentransportdienst. Von unserer Dienststelle in Zell am See aus betreuen wir sechs Gemeinden – Maishofen, Zell am See, Bruck, Fusch, Kaprun und Piesendorf – mit rund 26.600 Einwohner:innen. In den Hauptsaisonen im Sommer und Winter kommen zusätzlich etwa 20.000 Gäste dazu, die sich ebenfalls darauf verlassen können, dass Rund-um-die-Uhr Hilfe kommt, wenn sie gebraucht wird.
Unser Team in Zell am See besteht aus 64 Mitgliedern im Rettungsdienst, die im vergangenen Jahr 2.629 Einsätze absolvierten und dabei über 17.000 Dienststunden leisteten.
Unser Einsatz ist freiwillig – aber nicht selbstverständlich.

Wir leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Gerade in Katastrophenfällen oder bei Großschadensereignissen zeigt sich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist.
Was viele nicht wissen: Das Rote Kreuz ist rechtlich ein Verein. In unserer Ortsstelle wird das Vereinsleben und die Kameradschaft besonders gepflegt. Gemeinsame Ausflüge, Veranstaltungen wie das Herbstfest oder die Jahresabschlussfeier, sowie unsere monatlichen Freitagabend-Schulungen, bei denen der Abend oft gemütlich ausklingt, sind fixer Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens – neben dem regulären Dienstbetrieb.
Wir suchen derzeit dringend neue ehrenamtliche Mitglieder. Mit einer Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter:in im Umfang von 260 Stunden wirst du Teil unserer Rotkreuz-Familie.

Wenn du Interesse hast, melde dich bitte unter:
freiwilligenkoordinator.pinzgau@s.roteskreuz.at
Oder direkt bei unserem Abteilungskommandanten in Zell am See:
Jörg Spraider +43 6542 787 71500

peppINI Spielgruppe und Elterncafé

Beim **Elterncafé** im Zubau der Mittelschule in Bruck kannst du **jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr** einfach vorbeischauen. In entspannter Atmosphäre triffst du andere Eltern, kannst dich austauschen und bekommst praktische Tipps rund um Stillen, Babypflege oder die Entwicklung deines Kindes. Regelmäßig ist auch eine Ärztin vor Ort, die sich Zeit für deine Fragen nimmt. Bei Bedarf kann auch eine sanfte Bilirubinmessung (BiliCheck) durchgeführt werden – schnell, unkompliziert und schmerzfrei. **Kostenlos, ohne Anmeldung und in entspannter Atmosphäre.**
Termine mit Ärztin und BiliCheck findest du auf www.pepp.at.

peppINI Eltern-Kind-Gruppe - jede Woche Zeit für dich und dein Kind
Jeden Freitagvormittag treffen sich „Kleine und Große" zum gemeinsamen Singen, Spielen und Entdecken. In liebevoller Atmosphäre kannst du dein Kind beim Wachsen begleiten, neue Impulse für den Alltag mitnehmen und einfach eine gute gemeinsame Zeit verbringen.

Gleichzeitig bleibt auch Raum für das, was dich beschäftigt: Fragen rund um Entwicklung und Erziehung, kleine und große Herausforderungen im Alltag oder einfach der Austausch mit anderen Eltern, die in einer ähnlichen Lebensphase sind.

Salzburger Bildungswerk Bruck feiert 70 Jahre - Bildung für Generationen

Im Rahmen der Veranstaltung „Der pflegeleichte Naturgarten fürs Alter" wurde kürzlich das Jubiläum 70 Jahre Salzburger Bildungswerk Bruck gefeiert. Das Salzburger Bildungswerk wurde 1956 mit der Idee gegründet, die Volksbildungsarbeit im Bundesland Salzburg auf eine breite Basis zu stellen. „In den Anfängen 1956 waren Medien wie Fernsehen längst nicht in allen Haushalten üblich. Informationen und Wissen holte man sich daher auch bei den Vorträgen des örtlichen Bildungswerkes", erinnert sich Mag. Josef Neudorfer, der das Bildungswerk in Bruck seit 1997 ehrenamtlich leitet. Mit Blick auf die vergangenen Jahrzehnte zeigt er sich erfreut über das große Interesse: „In den letzten 30 Jahren konnten wir uns immer über volle Veranstaltungsräume freuen. 70 Teilnehmende bei Vorträgen waren keine Seltenheit. Darauf bin ich sehr stolz."
Neudorfer kündigte seinen Rückzug aus der ehrenamtlichen Tätigkeit mit Jahresende an und betonte gleichzeitig die Bedeutung der Weiterführung des Bildungswerkes. Er rief dazu

© Salzburger Bildungswerk/ Richarda Mühlthaler

auf, sich aktiv einzubringen: Interessierte sind eingeladen, sich zu melden und die Bildungsarbeit vor Ort mitzugestalten.
Mag. Richarda Mühlthaler, Regionalbegleiterin im Pinzgau, gratulierte zum Jubiläum und überreichte ein kleines Geschenk an Neudorfer.
Der Jubiläumsabend wurde von einem Vortrag von Mag. Dr. Robert Siller begleitet. Der Umweltsystemwissenschaftler und Landschaftsgärtner zeigte praxisnah, wie naturnahe Gärten die Pflege erleichtern können – insbesondere im Hinblick auf körperliche Entlastung im Alter. Von rückenschonendem Gießen über die sinnvolle Reduktion von Pflegeflächen bis hin zur einfachen Kompostierung erhielten die Teilnehmenden zahlreiche alltagstaugliche Tipps.
Seit 70 Jahren steht das Bildungswerk in Bruck damit für Bildung für Generationen – getragen von Engagement, Gemeinschaft und der Freude am Lernen.

Vereinsleben

Karate in Bruck

11. LANDESLIGA ZIEHT HUNDERTE TALENTE AN
Am 25.4. wurde Bruck zum Zentrum des regionalen Kampfsports. Die elfte Ausgabe der Karate-Landesliga zog sieben Vereine an und sorgte mit rund 260 Nennungen für hochklassige Wettkämpfe und eine gut gefüllte Halle.

Die Veranstaltung wurde feierlich von Bürgermeisterin Barbara Huber eröffnet. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte das Karate Team Lora, das unter der Leitung von Afrim Aliji und dem Organisationsteam eine professionell organisierte Wettkampfumgebung schuf.

Starkes Teilnehmerfeld
aus drei Bundesländern
Auf der Matte trafen Vereine aus Salzburg, Tirol und Oberösterreich aufeinander und unterstrichen das hohe sportliche Niveau der Landesliga.

Das Karate Team Lora überzeugte mit starken Leistungen und erreichte einen beeindruckenden Medaillenspiegel: 28 Goldmedaillen, 25 Silbermedaillen, 16 Bronzemedaillen

Kobudo-Prüfung als Abschluss
Zum Abschluss der 11. Landesliga fand noch eine Kobudo-Prüfung statt. Insgesamt fünf Sportler stellten sich dieser Prüfung zur nächsten Kyu-Stufe.
Unter der Leitung des Prüfers Reinhard Kittl zeigten die Teilnehmer ihr Können.

Dank an alle Beteiligten
Ein Turnier dieser Größenordnung wäre ohne das Engagement vieler Helfer:innen nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt allen Athlet:innen für ihren Einsatz sowie den Kampfrichtern, die mit großer Sorgfalt für faire Entscheidungen sorgten.
Des Weiteren bedankt sich das Team bei den Sponsoren sowie den zahlreichen fleißigen Helfer:innen, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

SALZBURGER LANDESMEISTERSCHAFT
Am 9.5. fand die Salzburger Landesmeisterschaft statt. Insgesamt nahmen sieben Vereine mit 273 Nennungen an diesem hochklassigen Turnier teil. Das Team von Karate Shotokan Lora konnte dabei einen großartigen Erfolg feiern und insgesamt 5 Gold-, 5 Silber- sowie 10 Bronzemedaillen gewinnen.
Besonders erfolgreich verliefen die Bewerbe in Kata Einzel. Goldmedaillen sicherten sich Sergej Banic in der Klasse U12, Viveka Eriksson in der Kategorie Ü35 sowie Sebastian Wittmann ebenfalls in der Kategorie Ü35.
Auch in den Teambewerben zeigte Karate Shotokan Lora starke Leistungen. Das Kata Team U16 mit Tea Jevtic, Edith Eriksson und Londresa Bytyqi gewann die Goldmedaille. Ebenfalls Gold holte das Kata Team U14 mit Andrej Grbic, Leon Luidold und Sergej Banic.
Silbermedaillen im Kata Einzel erreichten Adnana Zahirovic (U14 Oberstufe), Londresa Bytyqi (U16) sowie Xia John (U10 Oberstufe). Im Kumite U12 bis 30 kg gewann Amelie Wittmann die Silbermedaille. Weitere Silbermedaillen gab es für das Kata Team U16 mit Rita Aliji, Amra Rexhepi und Adnana Zahirovic.
Bronzemedaillen in Kata Einzel gingen an Londresa Bytyqi (Seniors), Rina Aliji (U10), Tea Jevtic (U14), Amra Rexhepi (U14), Andrej Grbic (U14), Lijon Bytyqi (Seniors), Sebastian Wittmann (Seniors), Marco Luidold (Ü35) sowie Xia John (U10). Im Kumite U14 bis 40 kg erreichte Leon Luidold ebenfalls Bronze.

Der Verein gratuliert allen Sportler:innen herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und ihrem großen Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt den Coaches Lora Aliji und Payal Sharma für ihre engagierte Unterstützung und die intensive Betreuung der Athlet:innen.

Ebenso bedankt sich Karate Shotokan Lora bei der Karate Academy Salzburg, Obmann Denis Harbas sowie dem gesamten Organisationsteam für die ausgezeichnete Durchführung der Landesmeisterschaft.

Schaffung von Lebensraum statt Fischbesatz

Im Rahmen der Bewirtschaftung der Fuscher Ache wird versucht, einen neuen, nachhaltigeren Weg einzuschlagen. Anstelle von kurzfristigen Besatzmaßnahmen steht künftig die Verbesserung und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume im Mittelpunkt. Ziel ist es, stabile Fischbestände durch ökologische Selbstregulation zu fördern. Denn zeigt sich der Lebensraum als ungeeignet, können sich selbst große Besatzmengen langfristig nicht halten. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass die strukturelle Aufwertung von Gewässern deutlich effektiver ist, um Fischbestände dauerhaft zu stärken, als das bloße Aussetzen gezüchteter Fische. Mit diesem Ansatz versucht der Verein einen Beitrag zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Gewässers sowie zur langfristigen Sicherung eines artenreichen Fischbestandes zu leisten.

Für Hinweise und Fragen steht euch unser Obmann Hans-Peter Lorenz gerne zur Verfügung:
Telefon: +43 650 6662000
Email: afv-fuscherache@gmx.at

Jugendfischen & Uferreinigung Fischereiverein

Am 2.5. fand in Piesendorf bei unserem Biotop, bei schönstem Wetter das Jugendfischen statt. Anwesend waren 14 Jugendliche. Es wurde gut gefangen und die Teilnehmer hatten sehr viel Spaß dabei. Zum Schluss gab es noch eine Jause, die vom Verein übernommen worden ist. Bedanken möchten wir uns bei unseren Jugendwart Herbert Sperlich und seinem Betreuer Team.

UFERREINIGUNG

Am 18.4. fand unsere jährliche Uferreinigung statt, es waren 22 Teilnehmer dabei. Ein Dank gilt der Gemeinde, für das gesponserte Mittagessen. Ebenso möchten wir uns bedanken bei der Firma Zemka für die Entsorgung und die Arbeitshandschuhe + Müllsäcke. Außerdem gilt auch ein Dank an die Firma Stockmaier Erdbau für das Bereitstellen des Lkw´s. Ein Fazit über die Jahre, der Müll wird weniger, was unser Gewässer positiv erstrahlen lässt.
Es grüßt der Fischerverein Bruck.

Trachtenmusikkapelle Bruck

© Foto Christine

Liebe Brucker:innen,
liebe Musikfreunde!
Die ersten Monate des Jahres sind wie im Flug vergangen und wir haben die Zeit für die Vorbereitung auf das traditionelle Frühjahrskonzert genutzt. Nach der heißen Probenphase war es am 5.4. endlich so weit und wir durften viele Zuhörer im Turnsaal der MS Bruck begrüßen. Kapellmeister Stefan Öttl hat ein buntes Programm zusammengestellt das beim Publikum großen Anklang gefunden hat. Im Zuge des Konzertes wurde das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber an Stephanie Schipflinger und Anton Hutter übergeben. Theresa Plaickner wurde für ihre 10jährige Mitgliedschaft bei der TMK Bruck mit dem Bronzenen Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Gemeinsam mit den Konzertbesuchern ließen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im Ausstellungsraum ausklingen.

KONZERTWERTUNG
Ein musikalisches Ereignis jagt das Nächste und so stand am 19.4. die Konzertwertung des Salzburger Blasmusikverbandes auf dem Programm. Wir haben die Herausforderung angenommen und uns sehr gut auf das Wertungsspiel vorbereitet. Wir möchten uns auf diesem Weg bei unserem Kapellmeister Stefan Öttl für die Probenarbeit und auch bei Bezirkskapellmeister Florian Madleitner und Landeskapellmeister-Stv. Christian Hörbiger für die Unterstützung bei der Vorbereitung bedanken. In Annaberg durften wir dann unser Können vor einer hochkarätigen Jury zum Besten geben. Wir sind stolz dass unsere intensive Probenarbeit mit 90 von 100 möglichen Punkten belohnt wurde. Diesen Erfolg haben wir natürlich genossen und gebührend gefeiert.

VORSCHAU
Wir sind auch heuer wieder beim Dorffest mit dabei und hoffen euch bei unserem Stand am Pavillon begrüßen zu dürfen.
Wir möchten euch auch wieder herzlich zu unseren Sommerkonzerten einladen. Die Konzerte finden donnerstags bei Schönwetter um 20 Uhr beim Musikpavillon statt. Kommt vorbei und genießt einen netten Konzertabend unter freiem Himmel. Für gute Musik und kühle Getränke ist bestens gesorgt.
Wir wünschen allen Brucker:innen einen schönen Sommer und freuen uns auf euren Besuch bei unseren Veranstaltungen.

Mit musikalischen Grüßen
Trachtenmusikkapelle Bruck/Glstr.

Tennisclub

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs beim Abtragen der Sandschicht.

Die Firma Krainz beim Auftragen der saugenden Schicht im Herbst.

Im Herbst 2025 begann die Generalsanierung der Brucker Tennisplätze. Um Kosten für die Gemeinde zu sparen, machten einige Mitarbeiter des Wirtschaftshofs wichtige Arbeiten selbst. Sie trugen ca. 10 cm des alten Platzes ab, gruben die Abflusskanäle neu und erneuerten längs der Plätze die beiden Abflussrinnen.
Dann übernahm die beauftragte Firma die weiteren Arbeiten. So wurde noch im Herbst die „dynamische Schicht" – eine ca. 8 cm dicke grobe Schicht, welche die Feuchtigkeit speichert, aufgetragen und gewalzt. Die Abflussrinnen wurden einbetoniert und am südlichen und nördlichen Rand des Platzes wurde ein schöner Abschluss in Form eines Betonkeiles angefertigt.
Mitte April des heurigen Jahres setzte die Firma die Arbeiten fort. Es wurden mehrere Schichten Sand eingewalzt, die Linien neu vermessen und eingebaut und die neuen Netze montiert.
Schließlich konnten die neuen Plätze zur Zufriedenheit aller am Freitag, den 24.4. an den Tennisclub übergeben werden.

1. Pinzgauer Eisschützenverein Bruck

Am 7.2. veranstaltete der 1. Pinzgauer Eisschützenklub Bruck das traditionelle Betriebe- und Vereineturnier im Eisschießen auf den Stockbahnen des Vereins.
Bei hervorragenden Bahnverhältnissen und angenehmem Wetter kämpften wieder 12 Mannschaften um den Sieg. Nach heiß umkämpften Kehren stellte sich die Mannschaft "Kaschtler" des Vereinslokals mit 16,7 Punkten als Sieger heraus. Die weiteren Platzierungen: BEO 16,3 Pkt., Jäger 15,2 Pkt., Glocknerpass 15,1 Pkt., Feuerwehr 14,8 Pkt., Fuasboller 14,3 Pkt., Eisschützen Bruck I 13,8 Pkt., Martini on Ice 13,4 Pkt., Eisschützen Bruck II 11,7 Pkt., Rossinger 9,4 Pkt., Kameradschaft 8,6 Pkt., Eiskleber 6,4 Pkt.

Herzliche Gratulation an alle Mannschaften für die guten Leistungen und den fairen Wettkampf. Ein besonderer Dank an die Bahnwarte und den zahlreichen Helfern, welche mit Ihrer Arbeit und Einsatz für das Gelingen des Turniers beigetragen haben. Weiters bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank Hohe Tauern für das Sponsern der schönen Preise. Bei gemütlichem Zusammensein und guter Laune im Festzelt ging die Veranstaltung zu Ende.

Stiegl-Turnier in Gries

Am 3. Mai fand auf den Asphaltbahnen des Eisschützenvereins Gries das traditionelle Stiegl-Turnier bei perfektem Sonnenwetter statt. Dieser Bewerb mit 7 Mannschaften als Vorbereitung zur kommenden Meisterschaft war diesmal eine ganz knappe Entscheidung, bei der sich der Titelverteidiger EV Piesendorf schlussendlich wieder erfolgreich durchsetzen konnte. Obmann Hans Gruber übergab den drei Topplatzierten bei der anschließenden Preisverteilung entsprechende Bierkisten, zur Verfügung gestellt von Markus Loipold von der Stiegl GSG in Bruck.
Das Ergebnis:

1. EV Piesendorf	16,3 Pkt.
2. EV Taxenbach	16,2Pkt.
3. EV Gries 2	13,8 Pkt.

Aktuelles vom Schiclub Bruck

RENNGRUPPE SKI ALPIN – WINTERSAISON 2025/2026

Die Renngruppe Ski Alpin des SC Bruck blickt auf eine erfolgreiche Saison 2025/2026 zurück. Insgesamt war die Gruppe inklusive Rennen 41-mal auf der Piste. Besonders erfreulich war die ausgezeichnete Trainingsbeteiligung – nahezu alle Athletinnen und Athleten nahmen regelmäßig an den Trainingseinheiten rund um das Trainerteam Helmut Gollnitzer, Hans & Steffi Lederer teil. Mit dem Schnee- und Techniktraining wurde bereits Mitte November gestartet. Von Dezember bis Mitte März wurde jeweils mittwochs und freitags am Maiskogel trainiert. Mit dem ersten Riesentorlauf des Kitzsteinhorn Kindercups am Maiskogel begann auch die Rennsaison erfolgreich. Insgesamt standen 18 Athletinnen und Athleten im Kader – darunter auch einige Neuzugänge, die sich bestens in die Gruppe integriert haben.

Für den SC Bruck gingen folgende Kinder an den Start:

Kinder 8: Hanna Schwaiger, Sophia Kirisits, Noah Schützinger und Lucas Holt; Kinder 9: Luna Kraft, Annika Nagelschmied, Max Erlach, Max Meikl, Andreas Klingelberger und Elliot Buchner; Kinder 10: Lea Rainer, Rozalie Valsami, Lea Fankhauser, Lukas Fankhauser und Sam Kiani; Kinder 11: Noah Rainer, Maximilian Schwaiger und Marcel Schwaiger; Kinder 12: Liam Schweinitz

Highlight für den SC Bruck war die 2. Station des Kitzsteinhorn Kindercups am 31.01.2026. Ausgetragen durch unseren Schiclub wurden ein American Slalom bis Kinderklasse 10 sowie ein Slalom bis Kinderklasse 12. Insgesamt standen 127 motivierte Athletinnen und Athleten am Start.

Sportliche Erfolge der Renngruppe: Insgesamt wurden 18 Stockerlplätze erreicht – davon 8 Siege, 6 zweite Plätze und 4 dritte Plätze. In der Vereinswertung belegte der SC Bruck hinter Saalbach und Piesendorf den hervorragenden 3. Platz.

Alle Ergebnislisten sowie die Endwertung des Kitzsteinhorn Kindercups sind auf www.skizeit.at abrufbar.

SCHÜLERBEREICH SKI ALPIN

Neu in dieser Saison war die Trainingsgemeinschaft mit Zell am See, Niedernsill, Piesendorf, Kaprun und Bruck. Insgesamt wurden 60 Trainings sowie 23 Rennen absolviert. Für den SC Bruck waren Anna Holt, Maria Egger, Simon Rainer und Valentina Eder im Einsatz. Die gemeinsame Zusammenarbeit kam bei den Kids sehr gut an und soll auch kommende Saison fortgesetzt werden. Ein großer Dank gilt allen Eltern für ihre Unterstützung während der gesamten Saison.

HOBBYGRUPPE SKI ALPIN

Rund 50 Kinder waren im Winter wieder jeden Samstagvormittag „Just for Fun“ auf den Pisten der Schmitten unterwegs. Ein herzlicher Dank gilt dem großartigen Team aller Begleiter:innen für ihre Unterstützung sowie der Areitalm, bei der wir stets zu einem fairen Preis Pommes und Skiwasser beziehen konnten.

SKI NORDISCH – GRUPPE LANGLAUF

Die Wintersaison 2025/2026 verlief für die Langläuferinnen und Langläufer des SC Bruck äußerst erfolgreich. Die Trainingssaison begann am 1.1. und konnte bis zum 7.3. bei guten Bedingungen regelmäßig durchgeführt werden (jeweils mittwochs und samstags).

Rund 15 motivierte Kinder & Jugendliche nahmen mit viel Begeisterung an den Trainings teil und verbesserten laufend ihre Technik und Ausdauer. Vom SC Bruck wurde der Grossegger Bezirkscup Langlauf (Freistil) am 24.1. auf der Schlossloipe in Kaprun veranstaltet. Insgesamt gingen 102 Athletinnen und Athleten an den Start, darunter auch 11 Athleten des SC Bruck.

Auch bei zahlreichen Bewerben auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene konnten die Athlet:innen des SC Bruck tolle Erfolge feiern. Besonders Marie und Philipp Zehentner überzeugten mit starken Leistungen im Langlauf- und Biathlon-Landescup sowie im Austria Cup. Hervorzuheben sind dabei die Erfolge von Marie Zehentner bei den Landes- und Österreichischen Meisterschaften mit zwei zweiten Plätzen sowie dem hervorragenden 3. Platz bei den Öster-

reichischen Meisterschaften im Einzelbewerb. Weitere wertvolle Punkte für den Verein sammelten Livia Rachelsberger, Mona Schlick, Marie Bründl, Fabio Voithofer, Ella Brandstätter, Martin Rachelsberger und Bernd Schlick. Ein großer Dank gilt abschließend dem Trainerteam mit Stefan Zehentner, Tom Hutter, Christian Ernst, Markus und Jakob Feuersinger.

BETRIEBE- & VEREINEMEISTERSCHAFT/CLUBMEISTERSCHAFT 2026

Zu den weiteren Highlights der Saison zählten die alljährlichen Betriebe- und Vereinsmeisterschaften am 21.2. sowie die Clubmeisterschaft am 8.3. Bei den Betriebe- und Vereinsmeisterschaften gingen 34 Teams mit insgesamt 134 Starter:innen an den Start. Neu war heuer die Kombination aus Riesentorlauf und Plattenzielwurf. Erstmals durften auch Kinder teilnehmen. Der neue Ablauf wurde von allen Teilnehmer:innen hervorragend angenommen und war ein voller Erfolg.

Betriebemeister Herren wurden „Die jungen Brucker“ mit Martin Spiluttini, Stephan Leonhartsberger, Gregor Jansenberger und Christian Spiluttini.

Bei den Damen siegten „Die St. Georgnerin – Damen“ mit Lena Frommer, Mathea Aberger, Katharina Hettegger und Daniela Frommer.

Den Titel bei den Vereinsmeistern Herren Mixed holte sich „HCV Schi- & Tanzlehrer“ mit Helmut Gollnitzer, Hans Lederer, Rupert Langegger und Obmann Stefan Gappmeier.

Vereinsmeister Damen wurden die „Schiclub Ladies“ mit Stefanie Lederer, Lisi Holt, Emily Schneßl und Lydia Gappmeier.

Auch die Clubmeisterschaft war mit über 80 Starter:innen bestens besucht und sorgte bei strahlendem Sonnenschein für spannende Rennen.

Clubmeisterin 2026 wurde Valentina Eder, den Titel bei den Herren sicherte sich Lukas Oberschneider.

Du möchtest einen sicheren, gut bezahlten Job mit freien Wochenenden?
In unserem erfolgreichen Familienbetrieb belieferst du unsere Kunden auf fixen Touren mit einem eigenen, modernen LKW.

KRÖSWANG
DER FRISCHE-LIEFERANT

Für unseren **Standort Bruck** suchen wir

LKW-Fahrer*innen

+ Vollzeit von Montag bis Freitag
+ nachmittags frei
+ Quereinsteiger willkommen
+ täglich zu Hause

durchschnittlich
€ 3.600,-
Brutto / Monat
inkl. Provision
+ Diäten

kroeswang.at/jobs
bewerbung@kroeswang.at
0800 / 22 44 55

Le Jardin
BISTRO
ALPINE & FRENCH CUISINE

Frische, saisonale Gerichte
aus den Alpen und Frankreich
in unserem Gastgarten

Enjoy fresh, seasonal dishes
inspired by the Alps and France
in a cozy garden setting

Salzburger Straße 3
5671 Bruck | Österreich
+43 (0) 660 7489301
+43 (0) 660 3754929

Thurners
BOUTIQUE HOTEL

die fahrerei
IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT
BETRIEBS-VEREINSAUSFLÜGE MIT
INDIVIDUELLER PROGRAMMGESTALTUNG

OPER & MUSICAL IM BURGENLAND
3 Tage 17.07. – 19.07.2026 ab € 489,- p.P.
+ € 30,- EZ

ABANO TERME DAS LEBEN GENIESSEN
4, 5 oder 8 Tage 28.10. – 11.11.2026 ab € 480,- p.P.
+ € 15,- EZ

Glocknerstraße 58b, 5671 Bruck/Glstr,
Tel: +43 6545 20502 · E-mail: info@diefahrerei.at
WWW.DIEFAHREREI.AT

12. FEUERWEHR-OLDTIMER-WM
2026
Bruck - Grossglockner

Freitag
19. Juni

19:00 Uhr
WM-Eröffnung

20:00 Uhr
„Die Pöllys"

Samstag
20. Juni

16:00 Uhr
Umzug der Geschichte

19:00 Uhr
WM-Preisverleihung

20:00 Uhr
„Hoaschoaf"

Im Brucker
Feuerwehrhaus

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.
Ihr Festbesuch zu unserer Unterstützung!
www.feuerwehrautowm.at

FEUERLÖSCHER
ÜBERPRÜFUNG

Samstag, 27. Juni 2026
von 10:00 – 13:00 Uhr
im Feuerwehrhaus St. Georgen

Seit der letzten Überprüfung der Feuerlöscher sind 2 Jahre vergangen. Nun gibt es wieder die Möglichkeit, die Geräte zu einem günstigen Tarif überprüfen zu lassen. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass bei Bedarf auch Neugeräte und Zubehör zu Aktionspreisen angekauft werden können.

Kosten: 10 € / Feuerlöscher u. Überprüfung

Ausführende Firma:

Pinzgauer
FEUERSCHUTZ OG

Bahnmeisterweg 5 - 5760 Saalfelden
Christoph Gschwandtner: +43 664 25 10 867
pinzgauer-feuerschutz.og@sbg.at
https://pinzgauer-feuerschutz.at

Auf euer Kommen freuen sich die Kameraden vom Löschzug St. Georgen

... ohne Musik
wär' alles nichts ...

KONZERT
27. Juni 2026 | 19:00 Uhr
Volksschule St. Georgen

Chorgemeinschaft St. Georgen
IANG'a BLECH
Cantus Georgii

Es erwarten euch abwechslungsreiche
Melodien aus verschiedensten Musikrichtungen
für Chor und Bläser.

Eintritt frei!
Wir freuen uns auf euren Besuch!

GSCHEITAKTIV
Sommercamp
Bruck a.d. Großglocknerstr.

10. - 14. August 2026
7 - 12 Jahre
Montag - Freitag
inkl. Mittagessen

HIGHLIGHTS:
- Spiele & Action
- spannende Rätselrallye
- Schwimmbadbesuch
- Spielewünsche der Kinder
- hochqualifiziertes Betreuerteam
- kleine Gruppe (max. 20 Kinder)

Infos und Anmeldung

www.gscheitakitv.at

Termine

Sitzungskalender

Juni
16.6. | 19:00 Uhr
Gemeindevertretung

Sofern nicht anders angegeben, finden die Sitzungen im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Rollende Herzen

Verteilen statt Wegwerfen – der Herzerl Bus versorgt alle finanziell belasteten Personen mit kostenlosen Lebensmitteln.

25.6.
von 16:35 – 16:45 Uhr beim Großparkplatz Raiffeisenstraße

Veranstaltungen

12.6. | 19:00 Uhr
Vortrag „Richtig atmen: so geht's!
Ausstellungsraum

14.6. | 10:00 Uhr
Pfarrcafe
Pfarrhof Bruck

18.-21.6.
Feuerwehr Oldtimer WM

18.6. | 17:00 Uhr
Rund uman Brunn
Dorfplatz

20.6.
Sommernachtsfest
LZ St. Georgen

25.6. | 18:00 Uhr
ÖBB Infoabend
Gemeindeamt

27.6. | 10:00 Uhr
Feuerlöscher-Überprüfung
St. Georgen

27.6. | 19:00 Uhr
Konzert: Ohne Musik wär' alles nichts
VS St. Georgen

3.7. | 18:00 Uhr
Theaterstück mit Schulchor
Turnsaal Schulzentrum

4.7.
Dorffest

9.7. | 12:50 Uhr
Tour of Austria

9.7. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK Bruck
Musikpavillon Bruck

12.7. | 9:00 Uhr
Bergmesse
Erlhofalm

16.7. | 17:00 Uhr
Rund uman Brunn
Dorfplatz

17.7. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK St. Georgen
Musikpavillon St. Georgen

18.7. | 13:00 Uhr
20 Jahr Jubiläum
Jugendtreff

19.7. | 9:00 Uhr
Messe
Lukaspalfen

23.7. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK Bruck
Musikpavillon Bruck

24.7. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK St. Georgen
Musikpavillon St. Georgen

31.7. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK St. Georgen
Musikpavillon St. Georgen

6.8. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK Bruck
Musikpavillon Bruck

7.8. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK St. Georgen
Musikpavillon St. Georgen

10.-14.8.
Gscheit Aktiv Sommercamp

13.8. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK Bruck
Musikpavillon Bruck

14.8. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK St. Georgen
Musikpavillon St. Georgen

15.8.
Bücherflohmarkt & Krämermarkt

20.8. | 17:00 Uhr
Rund uman Brunn
Dorfplatz

21.8. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK St. Georgen
Musikpavillon St. Georgen

27.8. | 20:00 Uhr
Sommerkonzert TMK Bruck
Musikpavillon Bruck

28.8. | 19:00 Uhr
Strategien zur Stärkung von Körper, Geist und Seele
Ausstellungsraum

30.8.
Ironman

5.9.
Almabtriebsfest
LFS Bruck

Terminänderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen auf unserer Website.